



WINKELER
NARRENSPIEGEL
1994-95

Herzlichen Glückwunsch Carneval-Verein Winkel

70 Jahre CVW!

Stets haben wir ganz aus der Näh'
Das Werden des Vereins erlebt
Und unterstützt, was er erstrebt.
Denn schwarz auf weiß stehts auf Papier:
Vom ersten Tag an haben wir
Beim Sparen, Zahlen und Entfalten
Dem CVW die „Bank gehalten“.
Bewährt hat sich hier dauerhaft
Die finanzielle Partnerschaft,
Auf **die** Gemeinschaft kann man bauen –
Wir danken sehr für das Vertrauen!



RHEINGAUER VOLKSBANK eG

– Ihre starke Bank im Rheingau –

70

Jahre Winkeler Fassenacht

Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel e. V.

Viel Gutes

zum fairen Preis:

Winkel

R-KAUF

REWE

an der B42



Blumenshop, Backshop,
Obst- und Gemüseabteilung
mit großer, täglich marktfrischer Auswahl



Käsetheke mit ca. 120 Spezialitäten
Plattenservice auf Vorbestellung



Fleisch- und Wursttheke mit
Riesenauswahl, täglich
wechselnde Spezialitäten.
Vorbestellungen nehmen
wir gerne entgegen.



Unsere Geschenkidee:
Wurststräuße ab DM 30,-



Separater Getränkemarkt mit
fachlicher Beratung.
Riesenauswahl an Bieren und
alkoholfreien Getränken in umwelt-
freundlichen Mehrwegflaschen.



Neu im Service: gekühlte Partyfässer

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. von 8 bis 18.30 Uhr durchgehend,
Samstag von 8 bis 13 Uhr
Großer Kundenparkplatz



Telefon 067 23 / 2311 · Fax 067 23 / 871 41

Grußwort

des Vereinsvorsitzenden



In dieser Kampagne begeht der Carneval Verein „Narrhalla“ Winkel e. V. sein 70-jähriges Vereinsbestehen. Fürwahr eine lange Zeit. Im Gründungsjahr 1924 hätte wohl kaum einer von den damals jungen Leuten gedacht, daß unser Carneval Verein dieses Jubiläum, 70 Jahre, einmal erreichen würde. Von seinem Alter her ist unser Verein bereits ein „Senior“, jedoch sind Sie, die aktiven und inaktiven Mitglieder, der Garant, daß unser C V W den Menschen unserer Stadt und dem Rheingau immer wieder Stunden der Freude und Abwechslung bereitet. Deshalb ist dieses Jubiläum nicht in erster Linie Ort der Rückschau auf vergangene Tage und Jahre, auf Erfolge und Durststrecken, sondern nur ein Haltepunkt auf einem langen Wege von dem ein großes Stück noch vor Ihnen und den Menschen unserer Stadt liegt.

Der C V W war in der Vergangenheit stets bemüht, zum Wohle der Allgemeinheit und des Vereinslebens in unserer Stadt zu agieren. Dieses Engagement wird von den heutigen Aktiven mit gleicher Verpflichtung wahrgenommen. Gemeinsam mit der Feuerwehr von Winkel ist der C V W seit Ende 1988 konstruktiv um die Lösung der Raumprobleme der Vereine des Stadtteils Winkel bemüht.

Aus heutiger Sicht ist der Neubau des „Haus der Vereine“ am Kerbeplatz auf dem Standort des jetzigen Feuerwehrgerätehauses keine unrealistische Vorstellung mehr. Der C V W hofft und wünscht, daß der bis hierher gemeinsam mit allen Politikern, Vereinen, Verbänden und Bürgern beschrittene Weg auch gemeinsam vollendet wird. Ich persönlich wünsche mir, daß das 75-jährige Vereinsjubiläum vielleicht in den neuen Räumlichkeiten stattfindet.

Um die Zukunft unseres C V W ist mir nicht bange, wenn die heutigen Aktiven weiterhin zu ihrem Verein stehen und vielleicht die eine oder andere Person den Weg zur aktiven Mitarbeit für unsere althergebrachte Winkeler Fastnacht finden.

M E R F R E I E U N S

Dietmar Schneider
1. Vorsitzender

Braas Dachfenster-Zweiplus, wärmegedämmt.

Das Mehrzweckfenster für Dachräume.

Das Braas Dachfenster-Zweiplus, wärmegedämmt, ist als preisgünstiges Dachfenster und als Dachausstieg universell einsetzbar.

- Isolierverglasung, wärmegedämmter Grundrahmen, K-Wert 3,1 W (m²K).
- Bequemer und sicherer Dachausstieg für den Schornsteinfeger, Durchsteigöffnung 47 x 72 cm.
- Universell einsetzbar in Alt-/Neubaudächern.



Braas Dachsysteme GmbH
Werk Mittelheim
Neustraße 10, 6227 Oestrich-Winkel 2

BRAAS
Alles gut bedacht.

Der CVW: er läuft und läuft und läuft.....



70 Jahre CVW - „mer freie uns“ und das aus gutem Grund. Vergleiche ich den CVW mit einem PKW, der zur Begutachtung zum TÜV ansteht (natürlich nur bildlich betrachtet), könnte hier sicherlich folgende Diagnose erstellt werden:

- Chassis - gesund, keinerlei Rostansatz
- Lenkung - spurgerade und beweglich
- Profil-Tiefe - sehr gut
- Motorleistung (PS) - über 500 Mitglieder (MS),*
- Gesamterscheinungsbild - läßt nichts zu wünschen übrig
- Resümee - hoher Marktwert (wir verkaufen aber nicht)

Nun, nach soviel positiver Betrachtung kommt leicht der Verdacht auf, der Präsident zieht ganz schön vom Leder. Klingt zwar so, doch ohne meine Überzeugung von der Gesundheit des „PKW“ CVW würde ich diese Zeilen nicht schreiben.

Ich setz' sogar noch einen drauf, dem Vergleich mit anderen „PKW's“, sprich Carnevalvereinen, stellen wir uns gern. Wir sind traditionsbewußt, dynamisch, mitgliederstark und immer in Schwung!

An dieser Stelle gilt es Dank zu sagen, allen die durch ihre aktive und liebevolle Pflege dazu beigetragen haben, das Vereinsleben, die Tradition des CVW und der Winkler Fassenacht lebendig zu halten.

Wir, die wir dieses gepflegte Oldsmobil übernommen haben, setzen alles daran, auch in Zukunft den CVW in „technisch und optisch“ einwandfreiem Zustand zu präsentieren.

Verkaufen werden wir ihn nie, jedoch können Sie, liebe Winkler Bürger und Gäste das ganze Jahr über mit Spaß und Frohsinn an den schwungvollen „Fahrten“ teilnehmen. Dazu bieten wir für jeden Geschmack etwas an: Vereinsausflüge, Waldackerfeste, Stammtische, Sitzungen, Kindersitzungen, gesellige Beisammensein oder wie in dieser Kampagne der große Jubiläumsfassenachtszug - Sie sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Sie, liebes Publikum, sind das Benzin für unseren Motor. Eine gute Resonanz unserer Veranstaltungen ist das schönste Lob an unsere Aktiven, der beste Garant für das weitere Vereinsleben. Sie und wir erhalten den CVW jung und lebendig.

Ich wünsche unserem CVW für die Zukunft weiterhin wenig Fehlzündungen und immer gute Fahrt auf den närrischen Gassen.

Euer Präsident
Karl-Heinz Führ

* (Ein Motor-Tuning durch neue Mitglieder ist immer erwünscht)

Mazda 323

NEU



Preis: 29.480,-

Modell/Ausstattung:

323 F 1,5, 65 kW (88 PS),
Gurtstraffer, Flankenschutz, Fahrer- und Beifahrer-
Airbag, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektr.
Fensterheber vorn, u. v. m.

323 *Der neue
Mazda 323.
Kein Vergleich.*

Jetzt bei uns

Autohaus Weber

Oestrich-Winkel

 06723 / 5095 -96

mazda

*Grußwort
des Bürgermeisters*



Seit 70 Jahren ist der Carnevalverein Winkel im Leben dieses Stadtteils ein unverzichtbarer Bestandteil. Es ist nämlich gut gelungen, immer wieder die Menschen mit Humor und Frohsinn zu erheitern und sie die leider manchmal auch schweren Stunden zeitweise vergessen zu lassen.

Aktivitäten das ganze Jahr über sind Indiz für ein lebendiges Vereinsleben und so kommt es nicht von ungefähr, daß der Carnevalverein Winkel heute bereits mehr als 500 Mitglieder hat. Weiter so-mer freie uns.

Den Jubiläumsveranstaltungen mit dem abschließenden Fastnachtsumzug wünsche ich ein gutes Gelingen und hoffe, daß die Bemühungen und die Arbeit des Vereins durch regen Besuch der Oestrich- Winkeler Bevölkerung und darüber hinaus ihre Anerkennung finden.

Die Nachwuchsarbeit der Verantwortlichen des CVW läßt hoffnungsfroh in die Zukunft blicken und so bin ich sicher, daß der Carnevalverein Winkel noch viele Jubiläen vor sich hat. Mer freie uns.

Ihr Heinz- Dieter Mielke

**Tolle Angebote
in allen Abteilungen**

**FARBEN WERNER
FACHEXPRESS**
FARBEN & TAPETEN
MALERBEDARF
TEPPICHBODEN
GARDINEN & ZUBEHÖR

... das unverwechselbare
Fachgeschäft in

06723
2426

Winkel · Kirchstraße 13
(an der Bahnunterführung)

**FARBEN-WERNER-
PLUS-PUNKTE**

- Fachliche Beratung, Aufmaß und Verlegung von Bodenbelägen.
- Geschulter Montage-Service für Gardinen.
- Autolack-Misch-Station, auch für Wand- und Lackfarben.
- Groß-Auswahl auf ca. 1500 qm Betriebsfläche.

Grüßwort des Landrates



Holde Närrinnen und Narrhallesen,
vor 70 Jahren ist's gewesen,
da feierte zum ersten Mal
die "Narrhalla" hier Carneval.
Mit Wink'ler Charme und Wink'ler Pfiff
hielt sie auf Kurs das Narrenschiff
durch die Kampagne Jahr für Jahr:
Ein dreifach Hoch der "Narrhalla" !

Nicht immer ging's so frank und frei
wie heut' zu bei der Narretei.
Durch Inflation und große Not
gab's weder Arbeit noch gab's Brot.
Doch hatten diese schweren Zeiten
durchaus auch ihre kleinen Freuden.
So gab's vor 70 Jahren wohl
noch keinen Bundeskanzler Kohl.
Von Scharping, Schröder, Lafontaine
war weit und breit noch nichts zu seh'n,
und auch der Herr mit Namen Kinkel
war unbekannt in Bonn und Winkel,
wie überhaupt die FDP.
Und wenn ich das Theater seh',
dann wünsch' ich mir, es wär' noch heut'
wie in der guten alten Zeit!

Jedoch bei aller Nostalgie:
So gut wie heut ging's uns noch nie
vor allem, das ist keine Frage,
im Lauf der tollen Wink'ler Tage!
Seit 70 Jahren - wie gesagt -
herrscht die "Narrhalla"- Fassenacht.
Hier, wo ich stolze 19 Jahr
und gerne Bürgermeister war,
sag ich Euch nun als Carn'valist:
Wenn das kein Grund zum Feiern ist,
dann ist's um Fastnacht schlecht bestellt
bei uns am Rhein, dem Herz der Welt!
D'rum reiht Euch bei den Narren ein,
laßt Sorgen einmal Sorgen sein
und entbietet dem e.V.
mit mir ein donnerndes "Helau" !

Klaus Frietsch
Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises

Schorsch Eger, der singende Wirt vom Rheingau

bekannt aus Funk und Fernsehen
mit seinem

Weinhaus Merscheid

Seit über 12 Jahren das Haus im Rheingau für
Betriebsausflüge, Firmen-Feiern, Reise-
gruppen, Seniorenfahrten, Clubs und Vereine.

Ob zum

**Frühstück, Mittagessen,
zur Kaffeezeit oder zum Abendessen!**

450 Sitzplätze, mehrmals unterteilbar
Eigenes Weingut und Weinkellerei mit Weinproben
Freiterrasse am Wasserfall

Eis, Kaffee und Kuchen aus eigener Konditorei
Kostenlose musikalische Unterhaltung mit Tanz

Gerne organisieren wir für Sie:
Schiffsfahrten auf dem Rhein, bunte Programme mit
Künstlern von Funk und Fernsehen,
komplette Halb- und Ganztagsprogramme

Hauptstraße 74 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 13 33 · Telefax 0 67 23 / 8 76 33



1. Vorsitzender:	Dietmar Schneider
1. Stellvertreter:	Dr. Norbert Halbritter
2. Stellvertreter:	Michael Schäfer
1. Schriftführerin:	Ellen Göbel
2. Schriftführer:	Kurt Immerheiser
1. Kassierer:	Otto Miltner
2. Kassierer:	Werner Zoubek
Beisitzer:	Karl- Heinz Acker
	Monika Allendorf
	Thomas Eberhard
	Jürgen Nischik
	Victor Schay
	Gerhard Stoll
	Stefan Weißenborn
	Holger Zimmer
Sitzungspräsident:	Karl- Heinz Führ
Vizepräsident:	Harald Immerheiser
Kanzler:	Lothar Meckel



*Küchen,
von Henrich,,,
Ihre
Profiplanung:*

**Kochinsel
mit Stahlesse**

**Abgesenkte
Arbeitshöhe
am Herdbereich**

**Wir haben
die Erfahrung,
die Ideen,
die Markenküchen**

**DER NEUE
Küchen
Profi**

Henrich

Öffnungszeiten:
Werktag 9.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

**Langer Samstag
9.30 - 18.00 Uhr**

65366 Geisenheim / Rhein, direkt an der B42, Telefon 06722 6064

im Hause Möbel Henrich

Der C V W - Vorstand im Wandel der Zeit ab 1950

I. Vorsitzender

1950-52 Gottlieb EGER
1953-55 Heinz KLOOS
1956-74 Karl HAMM
1975-80 Josef ISSINGER
1981-89 Herbert LANG
ab 1990 Dietmar SCHNEIDER

1. stellv. Vorsitzender

1950-52 Anton GRAF
1953-56 Peter GIETZ
1957-59 Joachim GEHRIG
1960-68 Heinz KLOOS
1969-74 Herbert LANG
1975-77 Hermann BECKER
1978-89 Ernst GRIMM
1990-92 Christian BOCK
ab 1993 Dr. Norbert HALBRITTER

Schriftführer

1950-51 Joachim GEHRIG
1952 Anton LEWENZ
1953 Hans ECKES
1954-62 Gustav BAREUTHER
1963-74 Hermann WORCH
1975-77 Heinz ROSCHER
1978-80 Klaus DAHN
1981-89 Wolfgang KRAUSE
ab 1990 Ellen GÖBEL

Kassenführer

1950-52 Jakob WELZ
1953-68 Herbert LANG
1969-71 Hans Jürgen DAHN
1972-74 Hans HORBERTH
ab 1975 Otto MILTNER

2. stellv. Vorsitzender

1972-74 Gerhard HOFMANN
1975-77 Hermann WORCH
1978-86 Edgar REINHARD
1987-89 Dietmar SCHNEIDER
1990-92 Dr. Norbert HALBRITTER
ab 1993 Michael SCHÄFER

stellvertretender Schriftführer

1950-52 Heinz KLOOS
1953 Manfred REIMANN
1954 Fritz SIMON
1955-68 Dietmar LAUER
1969-74 Bernhard BENDER
ab 1975 Kurt IMMERHEISER

stellvertretender Kassenführer

1950-52 Willi OTTES
1953-59 Jakob WELZ
1960-68 Josef SCHREIBER
1969-70 Dietmar LAUER
1971 Josef ISSINGER
1972-77 Klaus DAHN
ab 1978 Werner ZOUBEK

Die C V W - Präsidenten seit der Vereinsgründung

1924-51 Schambes BERG
1952-74 Heinz KLOOS
1975 Hermann BECKER
1976-89 Josef ISSINGER
ab 1990 Karl Heinz FÜHR



"Dotzel-Garde"

(bis 5 Jahre)

Trainerinnen: Brigitte Ettinger und Bettina Maus

Müller, Beatrice
Bender, Nadine
Götter, Christina
Maus, Laura
Schäfbuch, Alexandra
Reichbauer, Lina
Ettinger, Marleen
Schneider, Bianca
Engelmann, Tamara
Edert, Isabelle



Die Garden des



"Zwergen-Garde"

(von 5 bis 8 Jahre)

Trainerin: Jutta Lutz und Eveline Werschnik

Ettinger, Miriam
Lutz, Christiane
Reichbauer, Aleska
Schönleber, Sandra
Schneider, Celina
Vogt, Verena
Wenzel, Aline
Maus, Sandra
Werschnik, Susanne
Gotta, Sandra



"Mini-Garde"

(von 9 bis 11 Jahre)

Trainerinnen: Elke Westphal und Tanja Kretzer

Langer, Luisa
Dörhöfer, Christina
Krämer, Catharine
Westphal, Sandra
Schnura, Susanne
Schnura, Stephanie
Müller, Silke
Weinfurter, Sabrina



"Kinder-Garde"

(von 12 bis 13 Jahre)

Trainerinnen: Susanne Schäfer und Karin Brudy

Wenzel, Nina
Miltner, Sabine
Eyserth, Yvonne
Eschweiler, Susanne
Scholz, Katja
Schwank, Melanie
Klein, Christiane
Reichbauer, Jana



"Große Garde"

(ab 14 Jahre)

Trainerinnen: Michelle und Nadine Bieger

Bieger, Nadine
Bieger, Michelle
Heller, Sonja
Horberth, Jeniffer
Karsten, Frederike
Allendorf, Elvira
Henrich, Christine



im Jubiläumsjahr

"Nachwuchs-Garde"

(von 13 bis 14 Jahre)

Trainerinnen: Celina Eberhardt und Ellen Göbel

von Brentano, Svea
Heller, Julia
Kretzer, Tanja
Mulz, Juana
Muno, Carina
Szeiler, Myriam

"Männerballett"

Trainerin: Marianne Hilsdorf

Bock, Christian
Gunkel, Kurt
Bender, Fred
Meckel, Lothar
Zoubek, Werner
Stoll, Gerhard
Schäfer, Michael
Allendorf, Bernhard
Kron, Hubertus



Besuchen Sie das Weinmuseum in Rüdesheim am Rhein



12. Jahrhundert

Sie finden es in der Brömserburg, Rheinstraße 2

Von Mitte März bis Mitte November
täglich durchgehend geöffnet von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Letzter Einlaß um 17.15 Uhr.

Führungen sowie Weinproben nur mit Voranmeldung.
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Weinausschank auf der
Burgterrasse oder im Winkelsaal.

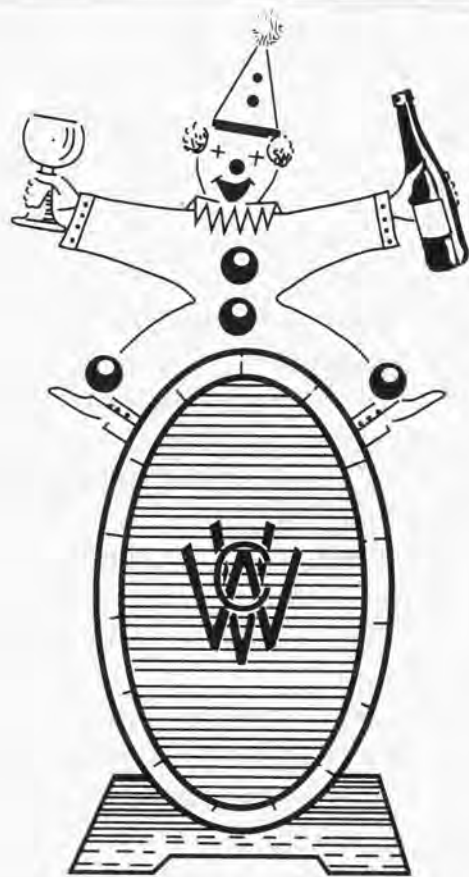
In den Sälen und Gewölben ist eine der ältesten
weinbezogenen Sammlungen der Welt untergebracht.

Auskunft und Informationsmaterial:

Weinmuseum Brömserburg
65377 Rüdesheim am Rhein
Rheinstraße 2, an der B 42, Postfach 12 25
Telefon: 0 67 22 / 23 48 · Fax: 0 67 22 / 26 76

Ehrenmitglieder des CWB

- Wilhelm Basting †
Ehrenprinz
Magret Göttert
Ehren-Urnärrin
Gustav Gorgus
Ehrenbaumeister der Narrhalla
Ernst Grimm
Ehrenpionier der Fassenacht
Karl Hamm
Ehrenvorsitzender
Marianne Hilsdorf
Directrice de la hopp-hopp
Herbert Lang
Ehrenvorsitzender
Eleonore Gräfin Matuschka-Greifsenclau †
Ehrenprinzessin
Johannes Ohlig
Ehren-Narrhallese
Heinz Roscher
Ehrenkanzler
Heribert Schröter
Ehren-Narrenvater
Martin Schweikert †
Ehren-Fassenachter
Wilhelm Bollmer †
Ehren-Urnarr



Weingut
Walter Kissel

65375 Oestrich-Winkel
Kirchstraße 73

Aus dem „Archiv“ des CVW: Der Waldacker

In der bunten Geschichte des CVW gibt es ein besonderes Kapitel von ganz eigenwilligem Zuschnitt: Die Honigwiese. Die Vorgeschichte, der Hüttenauf-, -aus-, -um- und -anbau, das Drumherum mit den organisatorischen Aktivitäten bis zu den kulinarischen Qualitäten der heutigen Festivitäten sind nicht ohne weiteres in dem Rahmen eines normalen Vereins unterzubringen.

Begonnen hatte das Ganze mit den Sorgen des Vereinsvorstandes um die Unterbringung der Fastnachtsutensilien. Von Jahr zu Jahr wurde halt „De Berl“ immer umfangreicher und die Unterbringung immer schwieriger. Nach manchem hin und her beschließt die Hauptversammlung im Juni 1971 den Bau einer Lagerhalle. Der Kanzler A. Basting hat errechnet, daß sie 15 000 DM in etwa kosten wird. Heinz Kloos, der Präsident, bringt eine kostenlose Holzbaracke ins Spiel. Diese müßte nur in Wiesbaden-Breckenheim abgeholt werden. Der edle Spender sei der Carnevalsfreund Gärtner. Einen Platz hatte man auch schon parat. Oberhalb des alten Wasserwerkes könne diese aufgestellt werden, einem Gemeindegrundstück. Na, da kehrte gleich Freude ein! Dann schweigen sich die Annalen des CVW vornehm zurückhaltend aus . . . bis zum 31. Mai 1972. Da gibt Heinz Kloos lt. Sitzungsprotokoll bekannt, daß die spendierte Holzbaracke weiterhin abholbereit stehe! Für das ins Auge gefaßte Baugelände solle ein Pachtvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen werden. Angedacht sei weiter, ein günstig liegendes Waldackerstück zu pachten, um dort in den Sommermonaten kleine, gemütliche, der Vereinsgeselligkeit dienende Festchen feiern zu können. (In der Vergangenheit hatte der Verein zwar auch schon gelegentlich feuchtfröhlich getagt, doch geschah dies immer auf Grundstücken von Vereinsmitgliedern.) Die nächste Information kam vom Vorsitzenden Karl Hamm auf der Jahreshauptversammlung des närrischen Volkes am 26. Juni 1972 und besagte, daß der Hallenbau blockiert sei, doch es werde die Barackenlösung jetzt vorangetrieben. Dann vermeldete das Protokoll der Mitgliederversammlung vom Juni 1973 schließlich, die „Villa Gärtner“ werde nunmehr endgültig ihren Platz auf dem Waldacker finden. Die demontierte Halle war bereits vor Monaten aus der Wiesbadener Umgebung nach Winkel transportiert worden und die Einzelteile lagerten in der Nähe des Kinderspielplatzes. Natürlich hatten sich daran einige Gemüter erhitzt und es mußte Abhilfe geschaffen werden. Mit dem Bagger wurden einige Unebenheiten beseitigt und Erdarbeiten ausgeführt. Das vorgesehene Gelände war nun empfangsbereit.

Die mehr als gut abgelagerten Teile der Halle wurden auf'm „Karl soi Roll“ verladen und nach dem Waldacker gebracht. Dieser Transport wird jedem, der dies erleben durfte, im Gedächtnis bleiben. Es war eine zirkensische Meisterleistung und hätte jedem Wanderzirkus zur Ehre gereicht.

Ein Griff zum Hörer und die Sache läuft: 01114

Zum Nulltarif



Informieren. Kaufen. Mieten.
Ummelden... Anruf genügt.

Einfach zum Nulltarif
01114 anrufen - und Ihre
Wünsche rund um Produkte
und Dienste von Telekom
sind schnell erfüllt.
Bequemer geht's nicht.

Sie rufen an, wir liefern Ihr
"Wunschtelefon" oder das Fax
fürs Arbeitszimmer. Oder wollen
Sie Ihren Anschluß ummelden?
Alles kein Problem:
01114 - Telekom Vertrieb!

 Telekom



Bei den Mitgliedern hielt sich ursprünglich die Begeisterung für den Waldacker und insbesondere für die damit verbundenen Arbeiten in recht gebührenden Grenzen. Doch bald zog das herrliche Fleckchen Erde auch den letzten Skeptiker in seinen Bann.

Die gesunde Luft, die wohltuende Ruhe und der weite Blick ins Land taten das weitere hinzu.

Bald begann vor allem an den Wochenenden ein emsiges Treiben und Werkeln, da wurden handwerkliche Fähigkeiten freigesetzt, die nicht zu erwarten waren. Vieles mußte improvisiert werden, Materialien waren zu verarbeiten, die oft der Beschreibung spotteten; denn Sparen war immer das Gebot der Stunde. Dafür brachte der Feuereifer und eine kaum zu überbietende Begeisterung trotz breiter Meinungsvielfalt den Aufbau voran. Bereits am 1. Juli 1973 konnte daher zünftig Richtfest gefeiert werden, die „Hüt“ hatte Gestalt angenommen.

Natürlich fehlte noch vieles, da galt es die Honigwiese vom Müll zu befreien, der sich hier von Jahrzehnten angesammelt hatte, Dornen und Gestrüpp mußte entfernt werden, damit die Kinder ungefährdet spielen konnten. Geräte sollten aufgestellt werden, eine ausrangierte Schaukel machte den Anfang. Dann folgte eine ZDF-Torwand und schließlich wurde von den technischen Experten des Vereins ein Kleinkarussell installiert, das sich größter Beliebtheit erfreute.

Bäume und Sträucher wurden gepflanzt, die Hütte mit Schwarten verkleidet, Toiletten gebaut und das Dach erforderte immer wieder seine Pflege.

Zwischendurch gab es die Frühlings- und Falläpfelfeste, bei denen jede Menge Helfer im Einsatz waren und viele der Hüttenbauer haben bei den Festen ihren zusätzlichen Schichtdienst absolviert.

Inzwischen sprach auch keiner mehr davon, hier den Berl unterzubringen. Da wurde fröhlich weiterhin von Dachboden zu Dachboden gewandert, die Bühnenbauer könnten darüber ein ganzes Liederbuch singen! . . . bis die Berlud dann nach Jahren auch Wirklichkeit wurde.

RESTAURANT



Griechische
Spezialitäten

Inh. Michael Kiapes

65375 Oestrich-Winkel
Kirchstraße 24 · Telefon 0 67 23 / 58 85

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 24.00 Uhr

Für Familienfeiern und
größere Reservierungen ab 6 Personen
auch an Wochentagen ab 11.30 Uhr

Nachdem die ersten Baukosten verkraftet waren, konnte mit entsprechend besseren Materialien der Innenausbau verbessert werden. Die Schankstelle und die Theke wurden ausgebaut, Propangasleitungen installiert, Geräte angeschafft und was weiß ich noch, bis zum Toilettenwagen. Immer wurde gebaut und es wird weiter gewerkelt, erneuert.

Wer nennt die Namen all derer, die am Waldacker des CVW beteiligt waren und noch sind und wer zählt die Stunden, Tage und Wochen, die am Hüttenbau und allem Drumherum aufgewandt wurden. Wer schließlich drückt die unzähligen fleißigen Hände, die alles beschaffen mußten oder heute anbringen. Jene die bedienen oder die heute von Tisch zu Tisch gehen, alle am Zapfhahn oder am Bräter, die Kassenverwalter bis zu all denen, die sauber machen und aufräumen, damit es ein nächstes Festchen geben kann.

Nicht vergessen sollte die Truppe werden, die sich um die Kleinen kümmern, wenn die Großen feiern. Die wachsende Zahl von Kindern auf den Waldackerfesten beweist, es war richtig, entsprechende Spielmöglichkeiten und auch Unterhaltung für den Nachwuchs zu schaffen.

Nahtlos hat sich der Generationswechsel vollzogen. Vom ersten Putz- und Bedienungstrupp der Haareweiber und den Zäppern und Schleppern vom Vorstand der Siebziger und drumherum und der Jugend von heute blieben alle auf einem Weg, der oft steinig war, aber er führte aufwärts zu der „Honigwiese und der Hütt“, die sie heute ist: Ein Daheim für den CVW und seine Freunde!“

Mer freie uns!
Heinz Roscher





DER
RHEINGAU
UND
RHEINGAUER RIESLING

SIE LIEBEN IHN,
DANN SIND WIR DIE RICHTIGEN!
Besuchen Sie uns jederzeit.
Weinproben – außer Sonntag – immer möglich.

Weingut Fritz Allendorf

Kirchstraße 69 · 6227 Winkel/Rhg. · Tel. 067 23/5021

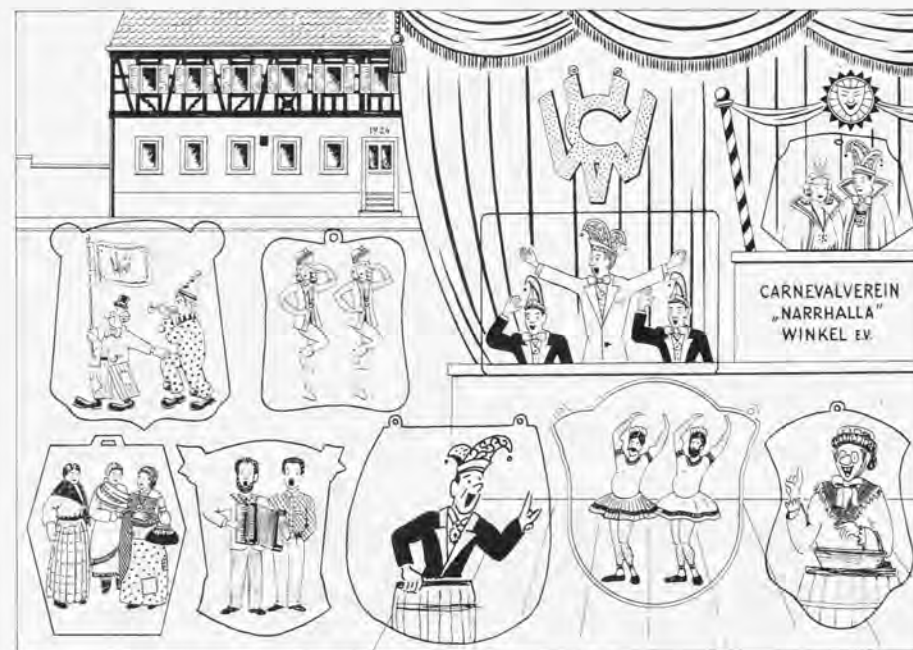
Eine Idee wird verwirklicht

Im Jahre 1991 erzählte Dietmar Schneider einmal von seiner Idee, etwas Originelles zur Aufbewahrung der überreichten Orden zu schaffen. Einen Ordenskasten mit einem bildlichen Hintergrund, der alle Aktivitäten innerhalb des närrischen Treibens im Verein zur Darstellung auf verschiedenen Orden zulässt.

Ehrenmitglied Gustav Gorgus und Dietmar Schneider entwarfen dann den Hintergrund, der sowohl die Saalfastnacht (rechte Bildhälfte) als auch die Straßenfastnacht (linke Bildhälfte) beinhaltet. Für Einheimische ist leicht die Gebäudesilhouette des Gründungslokales RHEINGAUER HOF (mit der Jahreszahl 1924 der Vereinsgründung über dem Eingangsbereich) erkennbar.

Die Saalfastnacht zeigt im Vordergrund die Bühne mit Elferrat und Loge für das Prinzenpaar.

Frank Fischer fertigte dem Verein einen ansprechenden Ordenskasten, der wahlweise in verschiedenen Holzarten ausgeführt wurde.



Der Ordenskasten wurde in den nächsten Jahren mit folgenden Orden ausgestattet:
1992 Darstellung des Männerballets (11 Jahre CVW - Männerballet)
1993 männlicher Büttendredner (Protokoller)
1994 Haareweiber (seit 1950 Traditionsgruppe der Winkeler Straßenfastnacht)

*Ein schöner Grund, die Gläser zu erheben.
70 Jahre – ach wie schnell die Zeit vergeht!
Wir gratulieren, der CVW soll leben!!!
So hoch, so lang, wie es nur irgend geht.*

**25 Jahre
1969 – 1994**

**Lothar Blank, Ing.-grad
Heizung, Klima, Sanitär**

Ich, Angelika Blank,
habe die Firma meines Vaters
am 1. Juli 1994 übernommen.

Dem Carneval Verein Winkel
zu seinem 70jährigen Jubiläum
ein dreifaches Helau.

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg
für die nächsten Jahre.



Gänsbaumstraße 7 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 27 04 · Fax 0 67 23 / 26 85

Beabsichtigte weitere Reihenfolge:

- 1995 Gesangsgruppe (zu allen Zeiten ist beim CVW immer eine Gesangsgruppe aktiv gewesen z.B. das Quartettche, die blauen Fünf, die Beros, die Beludis, die Wikatos, die Hohner Sänger und andere)
- 1996 weibliche Büttendrednerin
- 1997 CVW-Clowngruppe (bei vielen Straßenveranstaltungen, Zügen, Kindersitzungen etc. treten immer wieder Clowngruppen auf)
- 1998 Gardemädchen (seit mehr als 40 Jahren hat der CVW mehrere Garden unter seinen Aktiven)
- 1999 75 - Jahre CVW (das Emblem des CVW)
- 2000 Sitzungspräsident und Elferrat
- 2001 Prinzenpaar (7 x 11 Jahre CVW)

Die Verantwortlichen im CVW hoffen und wünschen, daß alle Aktiven ihren Ordenskästen in den nächsten Jahren auffüllen.

Ordenskästen können noch über den CVW-Vorstand bezogen werden.

An dieser Stelle sei besonders unserem Ehrenmitglied Gustav Gorgus für die viele Mühe und zeichnerische Arbeit gedankt, die hinter der Realisierung dieser Idee stehen.



Weinlokal

Zehnthofstube

im Weingut

Johannes Ohlig & Sohn

65375 Winkel im Rheingau, Hauptstraße 68
Telefon: 0 67 23 / 20 12 · Telefax: 0 67 23 / 8 78 72

Geöffnet: Anfang Januar bis Ende April, täglich ab 16.30 Uhr,
Sonntag ab 15.30 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag.



Eigentum statt Miete. Bausparen gehört dazu.

Niemand verschafft mehr kleinen Tyrannen ein eigenes Reich.

Kluge Eltern bauen vor und sorgen für genügend Spielraum. Durch Bausparen mit Schwäbisch Hall. Denn ein Bausparvertrag gehört dazu und ist eine ideale Basis, um den Traum vom Wohneigentum und von einem eigenen Kinderzimmer wahr zu machen. Und die nächste Spielrunde kann unbesorgt eingeläutet werden.

Michael Klein
Bezirksleiter

Kapfenbergweg 48
65191 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 56 12 16
Telefax: (06 11) 56 16 63

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen



Das 500. Mitglied beim C V W

An der Seniorensitzung des C V W am 30. 1. 1994 trat Tanja HALBRITTER auf der Bühne dem C V W als neues Mitglied bei. Mit sieben Wochen war sie die jüngste Winkeler Närrin und zugleich das 500. Mitglied.

Sie stammt aus einer traditionsreichen Fastnachtsfamilie. Ihre Eltern, Marion und Dr. Norbert Halbritter, waren in den Jahren 1990 und 1991 das Winkeler Prinzenpaar und ihre Großeltern, Kurt und Hannelore Immerheiser, sind Garant für urwüchsige Winkeler Fastnacht. Aber auch Opa Halbritter löste schon auf der C V W- Bühne wahre Begeisterungstürme aus.

Nach ihrem ersten großen Auftritt auf der Bühne gratulierte der Vorsitzende des CVW, Dietmar Schneider, Tanja und ihren Eltern mit den Worten: Mer freie uns und macht weiter so, denn ein altes Sprichwort sagt: Der Apfel fällt nit weit vum Stamm.

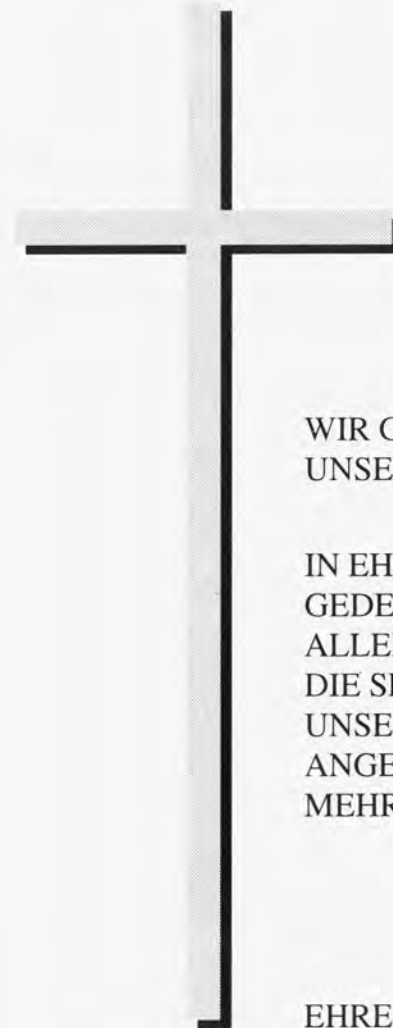
Miele

B. Schreiner GmbH

Beratung
Verkauf
Kundendienst

Dotzheimer Straße 49
65197 Wiesbaden
Telefon (06 11) 44 90 48
Telefax (06 11) 44 90 49

Rieslingstraße 18
65375 Oestrich-Winkel
Telefon (0 67 23) 32 80



WIR GEDENKEN
UNSERER TOTEN!

IN EHRFURCHT
GEDENKEN WIR
ALLER MITGLIEDER,
DIE SEIT DER GRÜNDUNG
UNSEREM VEREIN
ANGEHÖRTEN UND NICHT
MEHR UNTER UNS WEILEN.

EHRE IHREM ANDENKEN!

*Wenn's um Biene geht, um nette,
Die da summen um die Wette,*

*Wenn's um Biene geht in Menge,
Die sich auch durch Ritze zwänge,*

*Wenn's um Biene geht, um freche,
Die bekanntlich hinne steche,*

*Dann der Fachmann herzlich grüßt,
Weil bei ihm der Honig fließt.*

*So weiß inzwischen jedermann,
Wo man Gesundheit kaufen kann.*

*Je nach Saison Gemüs' vielleicht,
Solange wie der Vorrat reicht.*

*Doch stets gibt's Honig – un nit wenig –
Heribert Schröter – Bienenkönig!*



Heribert Schröter
Oestrich-Winkel
Rhabanusstraße 42
Telefon 0 67 23 / 22 76

Suche nach der vergangenen Zeit

Seit dem Erscheinen des ersten Narrenspiegels 1952 ist wiederholt über die Gründung des Rheinbankbundes, dem Urahnem vom CVW, geschrieben worden, sodaß eine Wiederholung dieses Abschnittes nur ein müder Aufguß werden könnte.

Ich möchte in der Zeit unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg beginnen, einer Zeit, die vom Mangel beherrscht war und dennoch an Fastnacht vieles auf den Weg brachte. Da gab es große Veranstaltungen, die Säle waren brechend voll (damals gab es noch Säle!), der Hunger nach etwas Fröhlichkeit, die so lange Jahre entbehrt wurde und die Sehnsucht, endlich angstfrei leben zu können, suchten ein Ventil und fanden dies im bunten Narrentreiben des Carnevals. Dankbar wurde alles aufgenommen was die zahlreichen Vereine an Vergnügungen auf die Beine brachten. Da gab es carnelistische Turnstunden, Gesangsstunden mit humoristischen Einlagen gehörten dazu, private Zirkel und Fastnachtsgruppen fanden sich.

Warum sich der Carnevalverein so spät wieder etabliert hat, darüber kann nur spekuliert werden. Sicher hat die allgemeine politische Vergangenheit eine Rolle gespielt, und der Begriff „Ohne mich“ war in dieser Zeit sehr oft zu hören.

Dem damaligen Bürgermeister Wiss kommt das Verdienst zu, einen großen, ja entscheidenden Schritt zum Wiederaufleben einer Carnevalsvereinigung getan zu haben. In vielen Einzelgesprächen hat er die Ehemaligen zu überzeugen versucht und dann die Akteure zusammengetrommelt. Der Heimatverein hat dann zur Gründungsversammlung eingeladen, die am 23. Juli 1949 im Gasthaus Merscheid stattfand. Es wurde ein Elferrat gebildet, der sich aus den Altvorderen des Rheinbankbundes Chambes Berg, Hermann Becker, Heinrich Meder, Philipp Berg, Heinz Kloos, Philipp Mayer und Hans Stumpf rekrutierte. Dazu kamen die Neulinge Joachim Gehrig, Heinz Roscher und Wigbert Freimuth. Man gab sich den Namen Carneval Verein „Narrhalla“ Winkel. Er ist seit 1956 ein eingetragener Verein und seit 1990 gemeinnützig.

Das närrische Auditorium trat am 11.11.1949 das erste Mal ins Licht der Öffentlichkeit oder auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Diese bestanden aus einigen soliden Mauerdien, die über einige leere Weinkisten gelegt waren und eine höchst wackelige Angelegenheit darstellten.

Das Publikum nahm jeden Vortrag begeistert auf und die Stimmung war entsprechend, das Baby CVW war aus der Taufe gehoben und die Saison eröffnet. Die alte Wirkungsstätte des Rheinbankbundes, das Gasthaus Altenkirch (heute Rheingauer Hof), war durch Artilleriebeschuß im Kriege beschädigt und nicht nutzbar, darum tagte der Elferrat in Folge beim Vadder Fritz (Haus Derstroff). Hier wurden eine Menge Ideen

*Dort, wo einst gedroschen wurde,
in der Schwemmbach oben,
gibt's in em scheene neie Lade
allerlei Geräte for de Gaade.*



**Die 52er-Klasse
von SABO**
mit Spitzenmotor
hochleistungsstark und leicht
zu betrieblen, ohne eine lastige
Kabelschlinge hinter sich
ziehen zu müssen, flüssig am
Bedienort nutzbar, im
unabhängigen Motor-Drive
Betrieb, mit 12 V
elektrischer Zündung, 2000
U/min, 2000 W Leistung,
SABO 52-DHF m. A. Tubolator



SABO 506
Motor-
hacke
2,0 kW
(3,5
SAE-PS)
2-Gang-Getriebe



STIHL
FS 72*



Heckenscheren

Mit STIHL Heckenschere kann man (abzweigt)
arbeiten, ohne eine lastige Kabelschlinge hinter
sich herziehen zu müssen, flüssig am Kraftort
benutzbar, nutzbar im
unabhängigen Motor-Drive
Betrieb, mit 12 V
elektrischer Zündung, 2000
U/min, 2000 W Leistung,
SABO 52-DHF m. A. Tubolator



STIHL HS 61



**Die Häckler-Klasse
von SABO**
hochleistungsstark und leicht
zu betrieblen, ohne eine lastige
Kabelschlinge hinter sich
ziehen zu müssen, flüssig am
Bedienort nutzbar, im
unabhängigen Motor-Drive
Betrieb, mit 12 V
elektrischer Zündung, 2000
U/min, 2000 W Leistung,
SABO 52-DHF m. A. Tubolator



Elektro-Verfrühkühler
von SABO



**Landmaschinen
Fachbetrieb**

Verkauf
Reparatur
Ersatzteile

Weinbau-
Maschinen
u. Geräte

Motor-
Gartengeräte

KFZ-
Reparaturen

Rolf Mulz
Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Tel.: 0 67 23 / 22 81

wahlkriterien angelegt. Jeder Vortrag wurde von den Vereinsoberen vorher geprüft, denn „die Fastnacht muß sauber bleiben“. Jede Sparte war vertreten, von der politischen Satire bis hin zum Kokoloeres in Reinkultur. Wer wollte all die Namen der Redner mit eigenem, unverwechselbarem Stil nennen, die in der Narrhalla im Küwel standen und zum Erfolg des Vereins beitrugen! Wer vermag die Wertigkeit der Vorträge zu beurteilen? Jeder Akteur hat das Beste zu geben versucht und seine Anerkennung verdient.

Eine Sitzung ohne Gesang ist wie Suppe ohne Salz, und 1950 bei den ersten Sitzungen hatte sich das Quartett des Rheinbankbundes installiert. Es verkündete fröhlich: „Prinz Carn'val ist gekommen, Val-Valleri-Valla!“. Der Prinz kam, aber leider löste sich das Quartett bald nach den Sitzungen auf. Im folgenden Jahr entstanden „Die blaue Fünf“. Zwei Ehepaare und ein Solist, als Matrosen kostümiert versuchten sie sich in der politischen Satire gemischt mit bekannten Melodien und kamen damit beim Publikum gut an. Sie waren auch bei befreundeten Vereinen gern gehörte Gäste, und die Presse schrieb von einem rundfunkreifen Ensemble.

Am 11. 11. 1954 startete eine weitere Gruppe, aus vier Mädels und zwei Herren bestehend. Sie glossierten das Zeitgeschehen mit umgetexteten und aktuellen Schlagern, parodierte die Werbung und hatten Erfolg.

Am 17. 11. 1956 wurde die carnevalistische Szene durch ein Gesangstrio bereichert, die „Beludis“. Dieses fabelhafte Trio sollte dann für einige Jahre tonangebend im Musikleben des CVW sein. Doch auch diese Gruppe veränderte sich, die „Wikados“ traten auf den Plan, die unter der musikalischen Leitung von Bernd-Hans Gietz große Erfolge auf jeder Sitzung verbuchten. Leider verstarb im Jahre 1970 der Texter und Motor des Ensembles, Horst Dietmar Lauer, und eine längere Pause entstand.

1974, rechtzeitig vor dem großen Jubiläum (50 Jahre CVW), fand sich eine neue Gruppe unter der musikalischen Leitung von Hans Hohner zusammen. Mehrere Jahre begleitete dieses Ensemble den CVW durch die Sitzungen, und „Die Hohner Sänger“ erwarben sich bei vielen überörtlichen Veranstaltungen den Ruf einer ganz exzellenten Gesangsgruppe.

In den achtziger Jahren entwickelten sich neue Gesangsgruppen, die in wechselnden Besetzungen die musikalische Linie des Vereins fortführten.

Seit 1990 singt eine neue Gruppe von Frauen und Männern beim CVW. Sie befaßt sich mit den örtlichen Problemen und der heimischen Politik. Sie traten bisher auf als Dippelbrüder, Bänkelsänger, blaue Jungs, Rheingau-Cowboys oder als „Les Mumphis“. Neben dem gesanglichen Part im CVW-Programm wurde 1953 ein Wunsch des Altkanzlers Peter Berg nach „n Ballettche“ in die Tat umgesetzt. Die elf Mädels waren rasch gefunden, nur das OK der Mütter war wesentlich schwieriger. „Die Rökcher bis zum Knie, kaan Zentimeter kürzer, sonst derfe se nit uff die Bühn' „ - so lautete der kategorische Imperativ 1952/53. Nun, die Mädels kamen auf die Bühne und wurden begeistert umjubelt. Garde und Tanzgruppen sind heute noch eine feste Größe im CVW (1994/95 sieben Gruppen) und aus dem fastnachtlichen Geschehen nicht wegzudenken.



Kaspar Steinmetz

Zimmermeister

Vertrieb moderner Treppen
der Firma Baveg München
seit über 20 Jahren

Dachkonstruktionen
Wellsteg-Fachbetrieb

65375 Oestrich-Winkel
Rheingaustraße 25
Telefon 0 67 23 / 28 64

Aus ehemaligen Gardemädels bildete sich eine eigene Gruppe, „Die Blanco Girls“. Durch gekonnte, moderne Tänze in rassigen Kostümen holten sie sich ihren verdienten Beifall.

Nicht vergessen werden dürfen „Die Scheiergirls“, jenes muntere Spontanballett. Es bildete sich nach akutem Mädchenmangel bei der Garde, als alternatives Tanzkorps ganz eigener Prägung. Die reiferen Mädels verstanden es meisterhaft, mit ihren Darstellungen sich und andere mit viel Humor auf den Arm zu nehmen. Der verdiente Beifall war ihnen immer ganz sicher.

Ebenfalls zählt das Männerballett mit seinen Auftritten zu den optischen Höhe- und Glanzpunkten einer jeden Sitzung.

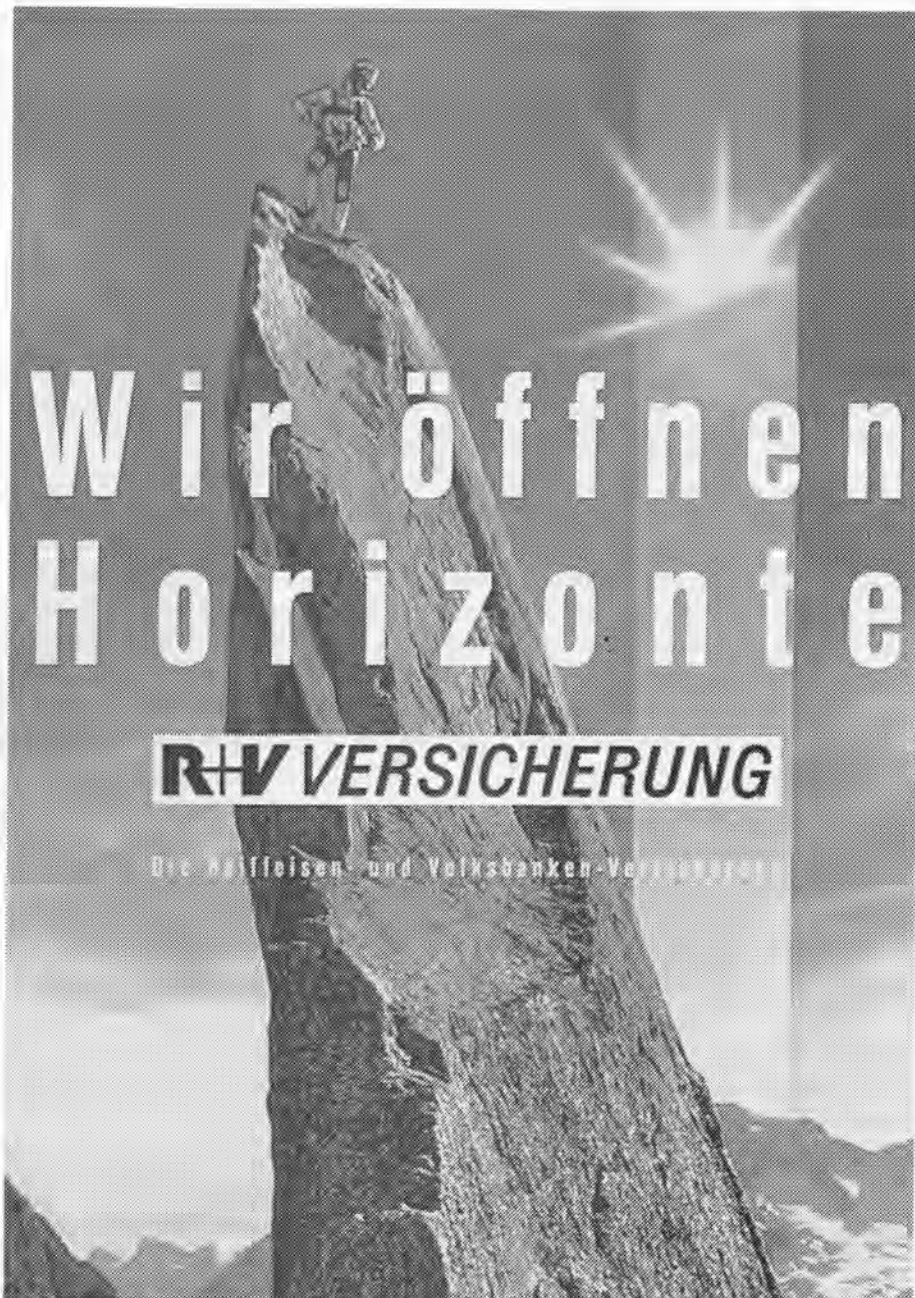
Durch die erfolgreiche Jugendarbeit des Vorstandes sind mit den Kinder- und Jugendtanzgruppen neue Elemente in den Sitzungscharneval gebracht worden, die hoffentlich recht lange Bestand im Verein behalten.

Unvollständig wird die Auflistung der närrischen Spezialitäten bleiben müssen, weil es nicht möglich ist, all die unendlich vielen Details jahrzehntelanger Fastnachtsgeschichte neutral einzuordnen und wiederzugeben. Eines darf aber im närrischen Kunterbunt nicht fehlen, das große und weite Feld der Clownerien und ihrer Matadore. Da war das Urgestein „Knopphut“ mit seiner Senta, für jeden ein Begriff. Es kamen der Helmi und Achim mit Gefolge und natürlich der Adalbert und der Chambes, die mit riesigen Apparaturen unter Krach und Getöse die Bühne beherrschten, ständig neue Ideen fabrizierten und das Publikum zu Lachstürmen hinrissen. Sie konnten aus dem Stegreif echte Fastnacht zaubern, wie man Kokoloeres auch in Mainz nicht besser geboten bekam.

Gerade auf dem Gebiet der Clownerien überschneiden sich oft die Saalfastnacht und der Straßencarneval. Dabei wird es schwierig, allen Narren und Helfern der großen Clownzunft gerecht zu werden. Stellvertretend sollen hier die Schleuderer, die Immerheiserdynastie genannt werden. Es ist eine jener Fastnachtfamilien, die immer seltener zu finden sind. Sie sind ständig unterwegs, allzeit zu helfen bereit und sind sich für keinen Unsinn zu schade. Die ganze Sippschaft ist eingebunden in dem großen Hofstaat und dem entsprechenden Gefolge.

Eine Sparte eigener Prägung stellten auf den Sitzungen die Zwiegespräche dar. Begonnen 1951 mit den Wickelkindern von Gehrig - Kloos waren sie, von vielen Akteuren des CVW dargeboten, eine fröhliche Bereicherung des Programms.

Vom Beginn der Neugründung wurde von den Vorständen des Vereins immer Wert auf Mehrgleisigkeit gelegt. Neben der Sitzungsfastnacht wurde dem bunten Treiben auf der Straße über die närrischen Tage größte Bedeutung beigemessen. Oft war es ein spontaner Einfall, der, sofort in die Tat umgesetzt, Massen von Zuschauern anlockte. Da bot die Machtergreifung Fidel Castros in Kuba Anlaß zu einer mehr als gelungenen Persiflage am Fastnachtssonntag 1959. Diese Machtergreifung war lange Zeit das Tagesgespräch im Rheingau.



Einfach nur so versichern ist nicht genug. Wir von der R+V wollen uns aktiv an der Verwirklichung Ihrer Zukunftspläne und Ziele beteiligen. Mit guter Beratung, mit guten Ideen. Und natürlich mit den richtigen Versicherungen. In Volksbanken und Raiffeisenbanken.



Im Finanzverbund
der Volksbanken
Raiffeisenbanken

Dann gab es die Scheeserennen, die die Leute nach Winkel lockten. Zu jenen Zeiten konnte man durch den Rheingau fahren und überall war „Tote Hose“. Bestenfalls waren einige maskierte Kinder zu sehen. In Winkel war Betrieb, da herrschte Maskentreiben und in den Lokalen war Stimmung, Jubel, Trubel und Heiterkeit. Einige Jahre versahen die wandernden Weinküfer den Ausschank in den Straßen und Gassen von Winkel.

Seit 1954 gibt es an Fastnacht die „Haareweiber“, die als Winkler Spezialität aus dem Reigen der Originalitäten nicht wegzudenken sind.

Weiter gilt es zu fragen, was wäre der CVW ohne seine Weinfeste gewesen? Ebenfalls aus einer augenblicklichen Laune geboren, innerhalb weniger Wochen organisiert und mit einem enormen Risiko versehen stieg das erste Winkeler Wein- und Rosenfest an Pfingsten 1963. Diese Zitterpartie aber lohnte sich. Bei herrlichem Wetter gab es drei Tage ein überfülltes Zelt und den entsprechenden Umsatz. Es konnte dadurch ein finanzieller Grundstock für spätere Aktionen geschaffen werden. Allerdings waren alle Beteiligten urlaubsreif nach diesem Gewaltakt.

Eine Menge wäre noch anzuführen, so der kurzlebige Spielmannszug und es fehlen völlig die vielen Bautätigkeiten für die Bühne, die Waldackerhütte oder die Berlbud. Es kann nur ein kleiner Rückblick auf Bemerkenswertes in der Vereinsgeschichte sein. Eines kann aber jedes Mitglied mit Stolz registrieren: Es gab manche Verstimmung, es wurde gegrollt, doch vollzogen sich die Wechsel im Vorstand oder bei den Aktiven des Vereins immer ohne Blessuren. Erfreulich ist es auch festzustellen, daß die Verjüngung unter den Akteuren kontinuierlich von statten geht und die Alten wissen, wann es an der Zeit ist aufzuhören. Zum Schluß kann man nur sagen: „Mer freie uns“.

Heinz Roscher
Ehrenkanzler des CVW

IMPRESSUM

70 Jahre CVW – Festschrift „Narrenspiegel“ – 22. Ausgabe

Herausgeber: Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel e. V.
Redaktion: Dietmar Schneider, Heinz Roscher,
 Harald Immerheiser
Umschlagbild: Gustav Gorgus
Satz und
graph. Gestaltung: Erich und Stefan Weißenborn

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit besonderer Erlaubnis des CVW.

Gutsausschank

Klaus Hemes – Ruppershofen
Straße der Republik 40 · Oestrich



Schlachtfest

Geöffnet:
Fastnachtsonntag ab 11.11 Uhr
Rosenmontag ab 14.11 Uhr
Fastnachtdienstag ab 16.11 Uhr
Aschermittwoch ab 16.00 Uhr - mit Heringessen

Westermann ^{GBH}

Obst- & Gemüsegroßhandel

65343 Eltville, Sonnenbergstraße 20 65189 Wiesbaden, Großmarkt Weidenbornstraße
Tel. + Fax 0 61 23 / 6 32 18 Tel. 06 11 / 7 45 66 + 7 45 98, Fax 06 11 / 71 38 91

- Servielieferungen an Einzelhandel, Großküchen, Kasinos, Gaststätten, Hotels u. Restaurants
- Mitvertrieb von küchenvorgefertigten Salaten, Gemüsen und Kartoffelprodukten

SCHNEPP & SOHN

Bedachungs GmbH

Straße der Republik 23 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 33 46

Radio · Fernsehen
Video · HiFi
Antennenbau
Satellitenbau
Kabelanlagen
Fachwerkstätte
Meisterbetrieb

Radio-Fernseh
KUNZ

Inh. Horst Bruker
Fernsehtechnikermeister
65375 Oestrich-Winkel
Rheingastr. 43
Telefon (0 61 23) 27 81



Die Kinder- "Tollitäten" des CVW



1987/88



1988/89



1989/90



1990/91

1987/88

Seine Tollität Andreas I.

(Andreas Weisenborn)

Prinz vom Kihweg,

Edler von Weisenborn von und zu Winkelorum



1991/92

Seine Tollität Mathias I.

(Mathias Bock)

Prinz von Jeller und Batzen,

Edler vom güldenen Bock zu Winkelorum

Ihre Lieblichkeit Sabine I.

(Sabine Miltner)

Prinzessin von Gold und Silber,

Jungfer im Poetenzirkel zwischen Winkel und Bartholomae

1988/89

Seine Tollität Holger I.

(Holger Zimmer)

Prinz vom Schnitterweg,

Edler in Opelanien von und zu Winkelorum

Ihre Lieblichkeit Kira I.

(Kira Delfs)

Prinzessin im Proffen,

Edle Jungfer am Kesselstein in Vinicella



1992/93

Seine Tollität Marcus I.

(Marcus Hirschochs)

Prinz an der Penne,

Edler von Hirsch zu Ochs in Winkelorum

Ihre Lieblichkeit Juana I.

(Juana Mulz)

Prinzessin vom schwimmenden Bach,

Jungfer von Mulchern und Treckern in Winkelorum

1989/90

Seine Tollität Michael I.

(Michael Dahn)

Prinz am goldenen Berkel,

Edler von Bubbis un Perenospera in Winkelorum

Ihre Lieblichkeit Vanessa I.

(Vanessa Mallin)

Prinzessin zu Sachsen-Freimuth,

Jungfer vom Mühlbach in Bardelmee

1993/94

Seine Tollität Sascha I.

(Sascha Stoll)

Prinz von der Boutique des la Fresserie,

Edler vom Pi-Park zu Winkelorum

Ihre Lieblichkeit Daniela I.

(Daniela Beyer)

Prinzessin zwischen Wald und Bach,

Edle von Turn und Beyer aus Ninive



1990/91

Seine Tollität Mario I.

(Mario Suchanek)

Prinz an der Basilika,

Edler von und zu Lorecho in Mittelorum

Ihre Lieblichkeit Christine I.

(Christine Hupfeld)

Prinzessin zu Pumps und Tritsche,

Jungfer am Victoriaberg in Winkelorum



1994/95

Seine Tollität Florian I.

(Florian Schönleber)

Prinz von edele Troppe fer scheene Lebern,

Edler vom Kirchweg Detsch zu Winkelorum

Ihre Tollität Sonja I.

(Sonja Nischik)

Prinzessin von Spaß und Kappes

Edle Immerschik von Aar bis Rhein



1991/92



1992/93



1993/94



1994/95

ORIGINAL WINKLER
Kinderfassenachtslied

CVW
Piano 22.1
Nr. 1

Handwritten musical notation for the first system, including treble and bass clefs, a key signature of one flat, and a 2/4 time signature. The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. Chords are indicated by letters like F, C7, and F.

Handwritten musical notation for the 'Refrain' section, starting with a double bar line and a repeat sign. It continues with treble and bass clefs and includes various musical notes and chords.

Handwritten musical notation for the second system of the refrain, continuing the melody and accompaniment with various notes and rests.

Handwritten musical notation for the 'Vers' section, starting with a double bar line and a repeat sign. It continues with treble and bass clefs and includes various musical notes and chords.

Handwritten musical notation for the second system of the verse, continuing the melody and accompaniment with various notes and rests.

Handwritten musical notation for the third system, including a double bar line and a repeat sign, followed by a few final notes and chords.

Two empty musical staves at the bottom of the page, one with a treble clef and one with a bass clef.

Alte Bauernschänke

65375 Winkel, Hauptstraße 110
Telefon 0 67 23 / 8 80 80 · Fax 0 67 23 / 8 80 70

Das urig-gemütliche Speiserestaurant
mit separatem Bauernstübchen für 30 Personen
für Familienfeiern und Tagungen.

Gepflegte Weine – Bitburger vom Faß
Weizenbier von Weihenstephan

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Emmi Jendreizeck und Wilhelmine Eger

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. von 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr.
Samstag, Sonntag durchgehend geöffnet und an Feiertagen.

– Kein Ruhetag –



Endlich!!

Aufhebung der Vertriebsbindung.

Ab Beginn der Wintersaison 1994/95 stehen wir Ihnen außer als fachkundige
»NUR«- und »DER«-Reiseagentur auch als »TUI«-Partner zur Verfügung.



Hauptstraße 102
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 0 67 23/33 49 und 33 06
Telefax: 0 67 23/20 71

Bilder zum 11. 11. 1994 - 70 Jahre CVW





Weingut
Richard Nægler

6227 Oestrich-Winkel – Stadtteil Winkel
Hauptstraße 157 · Telefon (0 67 23) 33 32
Bitte fordern Sie unsere Weinpreisliste an.

JOSEF KÜHN
BAUUNTERNEHMUNG

Inh. Dipl.-Ing. Manfred Kühn

65375 Oestrich-Winkel
Lenchenstraße 15
Telefon 0 67 23 / 23 15





Weingut Rhabanushof

Karl Philipp Moos

65375 Oestrich-Winkel
Bachweg 2

Telefon 0 67 23 / 41 45
an der historischen Faßeiche

Busreisen Bernhardt



Ihr Partner für schöne Busreisen
wünscht alles Gute
für die nächsten 70 Jahre!

Reisebüro Wolfgang Bernhardt

Geisenheimer Str. 30,
65385 Rüdesheim am Rhein
Telefon 0 67 22 / 10 62

GEBRÜDER MOLITOR

Maler- und Lackierbetrieb

Bachweg 35 · 65375 Oestrich-Winkel

Tel. und Fax: 0 67 23 / 28 47



Bilder aus dem Vereinsgeschehen



W inzerhalle Hallgarten



W ein und Speiselokal

Inh. Familie Lawitzke

Hattenheimer Straße 9 · 65375 Hallgarten/Rheingau · Tel. 0 67 23 / 15 30

Gastraum: 70 Sitzplätze · Nebenräume: 40 Sitzplätze
+ große Sonnen-Terrasse

Bestens geeignet für Familien- und Betriebsfeiern
sowie für Vereinsausflüge.

Aus unserer Küche servieren wir warme rustikale Spezialitäten
sowie kalte Gerichte.
(Donnerstag Ruhetag)

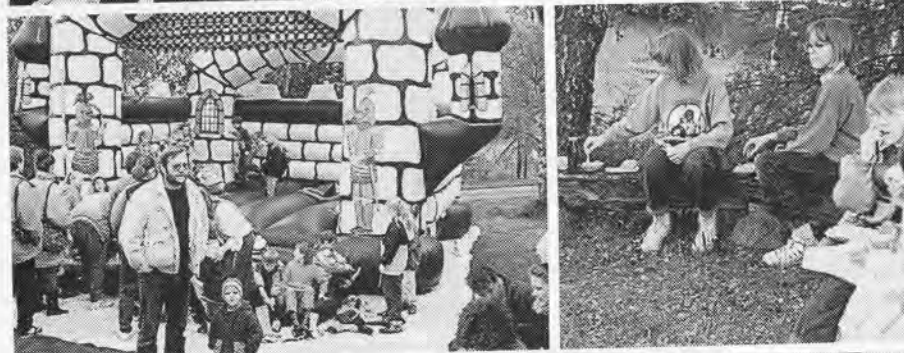
MM MAX MOOS GmbH

ERD-, TIEFBAU
NATURSTEIN-PFLASTERARBEITEN
WEINBERGSKULTIVIERUNG

MAX MOOS

Adolf-Kolping-Straße 2
65375 Oestrich-Winkel

Telefon: 0 67 23 / 26 68
Telefax: 0 67 23 / 8 74 55





SALON REINHARD

Damen- und Herren-Friseur
Modeschmuck

65375 Oestrich-Winkel
Hauptstraße 88
Telefon 0 67 23 / 44 23

Ich mache Ihr Bild



*Hans-Jürgen Heyer
Studio für Fotografie,
Portrait und Werbung
Winkeler Straße 67
65366 Geisenheim
Telefon: 0 67 22 / 58 50*



Gasthaus „Zur Krone“

Inh.: Walter Demmer

– Montag Ruhetag –
Dienstags ab 14.00 Uhr
geschlossen

Markt 14 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23 / 33 19

Öffnungszeiten von 11.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Terrasse auf dem historischen Marktplatz



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen.

**Ist gradgenau und spart.
Der DHE electronic**



Der microcomputer-gesteuerte, vollelektronische Durchlauferhitzer DHE electronic LCD comfort. Mit moderner LCD-Anzeige für gradgenau einstellbare Temperatur, die immer automatisch gehalten wird. Hohe Energie- und Wassereinsparung durch elektronische Leistungsregelung und „Fuzzy Logic“. Für noch mehr Komfort in Bad und Küche.

**Sebastian
Lunkenbein
Elektro – Sanitär**

65375 Oestrich-Winkel
Mühlstraße 4
Telefon 0 67 23 / 23 55

Freude an
Essen und Wein



Weinproben · Lukullische
Weinproben · Essen im
Schloß · Veranstaltungen
Außer-Haus-Service
Köstlichkeiten


Graues Haus
Restaurant und
Weinvertriebsgesellschaft mbH
Graugasse 10
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 26 19
Telefax 0 67 23 / 18 48



Licher® Aus dem Herzen der Natur.



Sanitär- und Heizungstechnik



FRIEDEL
LOHR Inh. Harald Lohr

Bischof-Dirichs-Straße 70
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 0 67 23 / 26 08
Telefax: 0 67 23 / 8 72 35



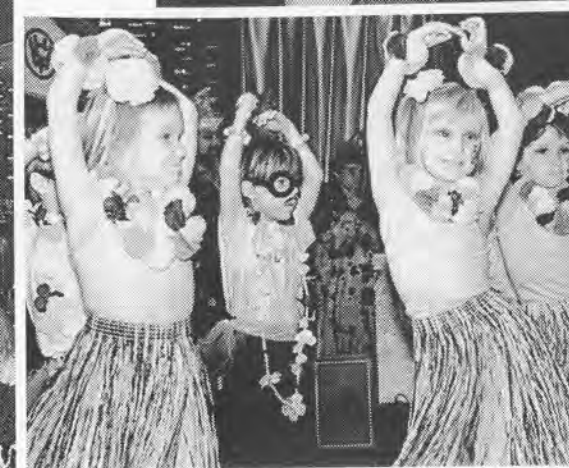
Walter Meckel GmbH
Bauunternehmen
Lückestraße 3 · 65366 Geisenheim


Weingut und Weinhaus
„Zwickmühle“
Karl Kremer Erben




65375 Winkel im Rheingau
Tel. 0 67 23 / 24 73

Qualitätsweine aus eigenem Weingut - vielfach prämiert!
Montag und Dienstag geschlossen.





- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Ölfeuerung
- Gasfeuerung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen



bieber

Rheingaustraße 23
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23 / 34 86
Fax 0 67 23 / 70 55



Angst vor dem Verkehrs-Dschungel?
Nicht bei uns!
Schauen Sie doch mal rein!

Fahrschule Bruno Mulz

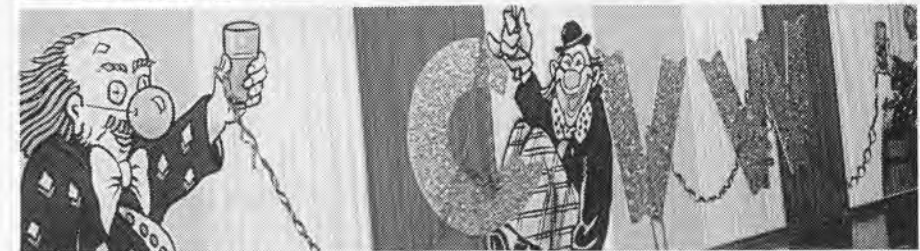
Moderne und freundliche Ausbildung
in den Klassen 3, 1, 1a, 1b und Mofa.

Anmeldung und Unterricht:
Winkel, Hauptstraße 64, Mi. 17 – 20 Uhr, Tel. 0 67 23 / 17 44
Rüdesheim, Oberstraße 73, Mo. 17 – 20 Uhr, Tel. 0 67 22 / 4 86 48
Privat: Tel. 0 67 23 / 23 64

MARTIN FREIMUTH

Baumaschinen und Geräte · Mietgeräte

65375 Oestrich-Winkel, Stadtteil Winkel, Peter-Spahn-Straße 11
Telefon: 0 67 23 / 26 44 · Telefax: 0 67 23 / 48 81



EK ELEKTRO-KLAR

Hauptstraße 1a
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 33 34

„RUND UMS HAUS“

Verputz
Anstrich · Tapete
Vollwärmeschutz · Gerüstbau

Albert Schmitt

Malermeister
Langenhoffstraße 16
6227 Oestrich-Winkel 1
Telefon 067 23/44 41

IHR PARTNER FÜR SCHÖNHEIT UND SCHUTZ



SCHREINEREI MUNRO

Bestattungen

Rhabanusstraße 25
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 32 55

Werkstatt
Am Mühlacker 4

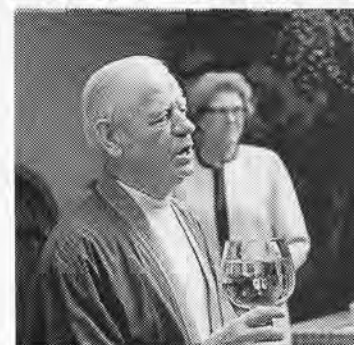


22. 6. 1993, Bonnfahrt



24. 9. 1992
Besuch im Landtag

21. 6. 1993
80. Geburtstag des
Ehrevorsitzenden Karl Hamm





Denken Sie doch mal mit dem Auge



FEC

Um zu entdecken, wie neu er wirklich ist, müssen Sie fahren und mitfahren: höchste Zeit für das neueste „Auto zum Leben“.

- **vom Einstieg zum Aufstieg:** vom 1,8 l RN 66 kW (90 PS) bis zum 3,0 l V6 123 kW (167 PS)
- **von außen:** Kraft + Dynamik in Form gebracht
- **von innen:** Ruhe + Komfort für Fahrer + Familie
- **aktive + passive Sicherheit in Serie:**
4 Sensor-ABS, Servolenkung, Airbag, kontrollierte Knautschzonen, Seitenaufprallschutz, Gurtstraffer, ...
- **„lang lebe der Fortschritt“:**
neues Qualitätsniveau, Euro-96-Abgasnorm, hohe Schalldämmung, Pollenfilter, 90% recycling-fähig, ...

Nichts an ihm ist Zufall

AUTOHAUS hermansky



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Autohaus Hermansky GmbH
Renault-Vertragshändler
Chauvignystr. 22
65366 Geisenheim
Telefon 0 67 22 / 66 99
Telefax 0 67 22 / 7 18 94



CVW- Schwarzwaldfahrt nach Oberhammersbach vom 14.-16.5.1993, Gruppenbild vor der Schnapsbrennerei



Aufnahmen von einer Feier in Hattenheim und von der alljährlichen Fahrradtour nach Schwabenheim.



Die "Bundesfahne" des CVW

Am 11.11.1994 überreichte Gottfried Derstroff dem Vorsitzenden des CVW die "Bundesfahne". Diese Fahne wurde zur Gründung des CVW 1924 erstellt und lagerte seit dieser Zeit im Hause Derstroff.

Eine Aufnahme zur Fahnenweihe ist auf der nachfolgenden Seite abgedruckt. Leider ist es nicht mehr möglich alle Personen des Bildes zu benamen.



- | | | | | |
|-------------------|-------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------|
| 1: Jean Andres | 6: Bernhard Klein | 11: Christoph Petri | 18: Martin Derstroff | 23: Franz Derstroff |
| 2: Betty Andres | 7: Frau Klein | 12+13: Geschwister Berg | 19: Therese Kunz | 24: Petri |
| 3: Jakob Heinrich | 8: Peter Berg | 14: Jean Kaufmann | 20: Elisabeth Derstroff | |
| 4: Frau Heinrich | 9: Karl Derstroff | 15+16: Dina und Maya Berg | 21: Maria Koch | |
| 5: Frau Karbach | 10: Eva Mehrlein | 17: Gretchen Kaufmann | 22: Adam Derstroff | |

Dieter auf dem Sportplatz beim Speerwerfen:
Oh jetzt muß ich mich anstrengen, da
drüben schaut meine Schwiegermutter zu.
Daraufhin der Freund: Glaubst du wirklich,
daß du sie triffst?



"Ich finde es ein schöner
Brauch den Kindern einen
Gutenachtkuss zu geben." "Ich
auch doch leider schlafe ich
schon, wenn meine nach
Hause kommen."

"Nein Gesangsunterricht gebe ich Ihnen
nicht. Sie haben gar keine Stimme." "Schade
ich hätte Ihnen gern das Doppelte bezahlt."
"Sagen Sie das nochmal, Ihre Stimme klang
eben schon viel besser."

Der Hotelportier sagte zum
Gast: "Wenn es brennt müssen
Sie 112 rufen." "Komisch,
meinte der Gast, wir haben
früher immer Feuer Feuer
gerufen."



Der Soldat beim Manöver: "Da ist ja Sand in
meiner Suppe!" "Na und" meint sein Oberst "Sind
Sie hier um Ihr Vaterland zu verteidigen, oder um
über das Essen zu meckern?" "Um mein Vaterland
zu verteidigen, aber nicht um es aufzuessen!"



"Mein Vater stemmt vier Zentner und wird
dabei nicht mal rot" sagt Thomas stolz.
"Na und" meint Dirk "mein Vater stemmt
22 Bier und wird dabei nicht mal blau."

"Fräulein Elke, immer wenn Sie mich
anlächeln, möchte ich Ihnen sagen:
Kommen Sie endlich zu mir", sagt der
sympathische Mann zu der jungen Dame.
"Ach, Sie sind aber ein Schmeichler."
"Nein, Zahnarzt!"



Am See Genezareth wollen Touristen mit dem
Boot übergesetzt werden. Der Fährmann möchte
10 Dollar. "Ziemlich teuer" sagte ein Tourist.
"Aber bedenken Sie, über diesen See ist der
Herr zu Fuß gewandelt!" Der Tourist: "Kein
Wunder, bei den Preisen!"

Der Standesbeamte sagte bei seiner
Ansprache zum Brautpaar: "Heiraten
bringt Musik in das Leben eines Mannes."
" Stimmt meinte der Brautvater, man lernt
schnell die zweite Geige zu spielen."



"Schöne Männer sind
immer eitel" sagt
Sonja. "Das stimmt
nicht" korregiret Ralf
"Ich bin zum Beispiel
überhaupt nicht eitel."

„Urban-Klausur“

Willkommen
bei
Rosi + Bernd
zu einem



VOLLENDUNG
DEUTSCHER BRAUKUNST

Pils vom Faß

65375 Oestrich-Winkel (Mittelheim)
Telefon (0 67 23) 26 38
Urbanstraße 20



NEMEC

*Ihr Spezialist
für Bedachungen*

65375 Oestrich-Winkel
Kirchstraße 10
Tel.: 0 67 23 / 26 05
Fax: 0 67 23 / 58 10

... denn wir haben
etwas für den Sport übrig!

SPORT WINKEL

Beate Freimuth
Hauptstraße 37 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 14 98

... die Adresse für die
modebewußte Dame



Margot Faust
Damen-Moden

Rheingaustraße 29
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 58 70

Was lange währt, wird endlich . . . ??

Rückblick in eine hoffentlich nicht unendliche Geschichte

Mit dem Jahreswechsel 1986/87 war die Veräußerung des Bürgersaales in Winkel vertraglich perfekt. Die Stadt Oestrich-Winkel hatte das Bürgerhaus mit allen zugehörigen Räumlichkeiten veräußert mit einem zehnjährigen unentgeltlichen Belegungsrecht der Stadt für den Bürgersaal. Die Anmeldung für den Saal muß 12 Monate vorher über die Stadtverwaltung erfolgen. Der neue Eigentümer bestätigt schriftlich das Belegungsrecht für die entsprechende Veranstaltung. Aus damaliger Sicht sollte diese Zeit von zehn Jahre reichen, da bis dann eine neue räumliche Lösung für Winkel gefunden wäre. Der Erlöb aus dem Verkauf des alten Gebäudes (über 1 Mio. DM) sollte auch zur Finanzierung des neuen Objektes dienen.

Bereits bei den Freitagsstammtischen des CVW im Jahre 1988 war das neue Bürgerhaus ein ständiges Diskussionsthema, und dies hielt bis zur Kampagne 1990/91 die Gemüter in Bewegung. Wie aus der örtlichen Presse zu entnehmen war, planten die Politiker am Sportplatz eine Mehrfelder-Turnhalle mit gemischter Nutzungsmöglichkeit. Am 4.2.1991 verfassten der Vorsitzende und der Sitzungspräsident des CVW ein erstes Schreiben an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder. Hierin äußerte man die Bedenken gegen die Nutzung einer Turnhalle durch nicht sporttreibende Vereine (große Dimension, Akustik, Benutzung mit Straßenschuhen, Bühne, Behinderung des Turnbetriebes durch längere Belegungszeiten anderer Vereine, Rauch und Essenserüche -hierzu sind negative Erfahrungen in anderen Stadtteilen bekannt, Bewirtschaftungsräume etc.). Aus Sicht der Sportvereine ist es sicherlich erforderlich, eine Turnhalle zu errichten, doch sollte diese nicht durch sportfremde Vereine mitbenutzt werden, hieß es im Schreiben. Stattdessen schlug man als Standort des zukünftigen Raumangebotes den Bereich des Kerbeplatzes vor.

Dieses Schreiben löste bei allen Parteien eine sofortige Gesprächsbereitschaft aus. Aber es entstand auch die erste Gesprächsrunde zwischen der Feuerwehr und dem CVW. Ergebnis mehrerer intensiver Diskussionen war dann ein mehrseitiges Arbeitspapier mit der ersten Ansicht des zukünftigen Bürgerhauses. Am 25.5.1991 wurde dieses Gedankenmodell an alle Parteien verschickt.

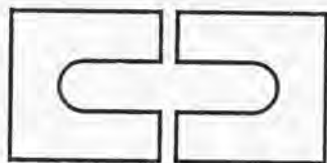
Die Vereinsringsvorsitzende von Winkel, Frau Jakobi, schrieb am 8.4.1991 an den Magistrat und schilderte aus ihrer Sicht nochmals die Problematik der Saalmisere im Stadtteil Winkel. Seit dieser Zeit läuft in den Oestrich-Winkler Vereinen und politischen Gremien eine eingehende und intensive Beratung zum „Haus der Vereine“. Der Haupt- und Finanzausschuß beschließt am 28.8.1991 und der Bau- und Planungsausschuß beschließt im Oktober 1991 Planungskosten bereits 1992 für die Bereitstellung von Vereinsräumen und den Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in den Haushalt



BLUMEN GRAF

Blumengeschäft und
Gärtnerei
Fleuropdienst

Hauptstraße 23
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 33 94



BAUGESCHÄFT
vormals Brauburger

Ferdinand Charissé
Maurermeister
Kirchstraße 64
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23 / 10 50



ADAM WINKEL & SOHN

Bau- und Möbelschreinerei



Kranenstraße 12a · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 26 87 · Fax 0 67 23 / 53 20

HALT!

Der
Experte
weiß besseren
Rat!



Fernsehtechniker-Meister
UDO TITZE

Edelmannweg 7
65375 Oestrich-Winkel

92 einzustellen. Von Seiten des Magistrates wird die katholische Kirchengemeinde zum Anbau und der geplanten Erweiterung und der damit verbundenen Grenzbebauung am 14.1.1992 angeschrieben. Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Walburga Winkel lehnt eine Grenzbebauung für das geplante Haus der Vereine ab, stimmt aber einer Grenzbebauung von acht bis zehn Metern für ein Gebäude, das von der Feuerwehr genutzt wird zu, jedoch bedurfte dieser Beschluß noch der Zustimmung des Bischöflichen Ordinariats in Limburg. Am 9.2.1993 teilt die kath. Kirchengemeinde die Endgültigkeit und Bestätigung der getroffenen Entscheidung durch Limburg mit.

Am 2.6.1993 ist in der örtlichen Presse zu lesen, daß der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde in seiner jüngsten Sitzung beschlossen hat, den Pfarrgarten für ein Alten- und Pflegeheim in Erbpacht auf 99 Jahre zu überlassen. Zum Glück für die Winkeler Vereine stellt sich kurzzeitig später heraus, daß dies wohl nicht so zutreffen sollte. Jedoch war die Aufregung unter den Vereinsverantwortlichen für einige Stunden sehr groß.

Erfreulichere Nachricht kam aus Wiesbaden. Für den Bau eines Hauses der Vereine am Kerbeplatz bewilligte das Land Hessen ein zinsloses Darlehen von 1. Mio. DM aus dem Hessischen Investitionsfonds zum 1.1.1997. Planung und Bau können bereits vorher begonnen werden.

Im Februar 1993 wird für die Stadtteile Winkel und Mittelheim im Bereich unter der Eisenbahn bis zum Rhein eine sogenannte „Dorferneuerung“ eingeleitet. Diese Dorferneuerungsmaßnahme führt vom Mai bis Oktober 1993 eine Informations-, Beratungs- und Motivationsphase durch. Hierbei erfolgt eine Vereinsabfrage zum Bedarf an Räumen für Vereine. Die Auswertung bestätigt eindeutig einen Bedarf an einem Haus der Vereine für Winkel. Neben dem Arbeitskreis Kultur, Jugend, kindgerechte Ortsgestaltung wird auch der Arbeitskreis Dorferneuerung gebildet. Folgende Vereine oder Verbände vom Stadtteil Winkel sind hier vertreten: Handwerker- und Gewerbe-, Weinbau-, Heimat-, Vereinsring und alle politischen Parteien und mehrere engagierte Bürger. In vielen Sitzungen und einem Ortstermin in Kiliansstätten wird das Thema Haus der Vereine intensiv, ausgehend von dem Gedankenmodell Feuerwehr/CVW, beraten. Das Planungsbüro Heim und Wölk entwickelte mit dem Arbeitskreis neue und für viele Mitglieder des Arbeitskreises revolutionäre Planungsabsichten. Losgelöst von den örtlichen Zwangspunkten kommen immer wieder Varianten mit der Überbauung von Teilflächen des Pfarrgartens als Planungsmöglichkeiten zustande. Das Planungsbüro stellt alle Überlegungen der katholischen Kirchengemeinde vor. Diese beschäftigt sich nochmals in mehreren Sitzungen des Verwaltungsrates mit der Kerbeplatzbebauung durch ein Haus der Vereine und ggfs. des Neubaus der Feuerwehr. Der Verwaltungsrat schließt sich den Argumenten der Planer an und beschließt die Teilveräußerung des Pfarrgartens. Bis heute fehlt hierzu jedoch noch die Zustimmung des bischöflichen Ordinariates.

Neuerliche Unruhe entstand, als auf der politischen Ebene (etwa ab 5/93) diskutiert wurde, die ehemaligen Fabrikationshallen der Firma Polster Richter durch die Stadt zu erwerben und hier Feuerwehr und Vereinshaus unterzubringen. In mehreren Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen wurde der Standort des Hauses der Vereine am Kerbe-

Der Opelhändler Ihres Vertrauens



- ★ Großes Gebrauchtwagen-Angebot
- ★ Unfallinstandsetzung
- ★ Jeden Dienstag TÜH und Diesel AU
- ★ Benziner AU täglich
- ★ Samstags Notdienst und Ersatzteile von 7.30 bis 11.30 Uhr



Autohaus Basting

Hauptstraße 105, 65375 Oestrich-Winkel
Telefon (0 67 23) 20 05, Fax 8 71 64



WERBEDRUCKSACHEN
ZEITSCHRIFTEN
ZEITUNGEN
GESCHÄFTS- UND
PRIVATDRUCKSACHEN
ENDLOSFORMULARE



Industriestraße 4 • 65366 Geisenheim/Rhein
Tel.: 06722/9966-0 • FAX 06722/996699

platz erneut bestätigt. Da die favorisierte Planungsvariante „9A“ aus der Dorferneuerung vorsieht, die Feuerwehr an einem anderen Standort neu zu errichten, beschloß die StVV am 21.11.1994, daß zwischen Magistrat, Stadtbrandinspektor und Vorstand der Winkeler Feuerwehr aus den vorliegenden sieben Standortflächen die günstigsten Standorte benannt werden sollen. In der ausstehenden StVV am 19.12.1994 soll dann endgültig über den zukünftigen Feuerwehrplatz entschieden werden.

Soweit Fakten. Wie kann es weitergehen? Wird für die Feuerwehr ein geeigneter Standort gefunden und die eigentums- und planungsrechtlichen Dinge erschöpfend geklärt, so erfolgt die Beantragung der Baugenehmigung mit der Bauphase und dem Umzug. Danach könnte der Abbruch des Jugendheimes erfolgen und die Errichtung des Vereinshauses beginnen, vorausgesetzt, die Baugenehmigung wurde während der Bauphase der Feuerwehr beantragt und erteilt. Es erscheint mir aus heutiger Sicht nicht unwahrscheinlich, daß unsere unendliche Geschichte eine **e n d l i c h e** wird, oder ??

Mer freie uns!

Dietmar Schneider
CVW-Vorsitzender



Raiffeisenbank Mittel-Rheingau eG

Wir machen den Weg frei

- Individuelle Kundenbetreuung
- EDV-unterstützte Beratung
- Maßgeschneiderte Finanzierung aus einer Hand
- Kompetente Fachberatung in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern

Neben einem modernen Bankservice bieten wir ein gut sortiertes Warenlager für Winzer, Hobbygärtner, Hausbesitzer und Handwerker.

Geschäftsstellen:

Winkel, Telefon 0 67 23 / 20 72 Oestrich, Telefon 0 67 23 / 8 72 86
Hallgarten, Telefon 0 67 23 / 33 74 Johannisberg, Telefon 0 67 22 / 83 92
Telefax 0 67 23 / 70 50

die "goldrichtige" Bank für Sie!

EDEL VERPFLICHTET.



EDELHERB VON REICHELBRÄU.

Rätsel

1.														
2.														
3.														
4.														
5.														
6.														
7.														
8.														
9.														

1. Gott der Narren
2. Lohn des Büttneredners
3. Insignien des Prinzenpaares
4. „Schatzmeister“ des CVW
5. Freitag nach Aschermittwoch
6. Kinderprinzessin 1994/95
7. Zielweingut in Schwabenheim
8. Weinhaltiges Getränk an Fastnacht-Sonntag
9. Großereignis am Fastnacht-Sonntag in Winkel

Die dick eingerahmten Kästchen ergeben das Lösungswort..

**NA SIEHSTE!
MEHR MUSS DER SPASS
NICHT KOSTEN!**



PremiereShop

Wir bieten Werkstatt-Vollservice,
Sat.-Kabel.-Antennenanlagenbau

Radio-Hefner

65375 Winkel/Rhg. · Hauptstraße 77 · Telefon 0 67 23 / 33 04
65343 Eltville/Rhg. Schwalbacher Str. 20 · Telefon 0 61 23 / 6 15 55

Liefern und aufstellen
- das nennen wir
Service!

Wir lassen Sie auch nach dem
Kauf nicht allein!

- Wir liefern direkt ins Haus
- Aufstellung, Anschluß und
Geräte-Einweisung - bei uns
selbstverständlich
- und wenn es einmal ein
Problem gibt - wir sind
immer für Sie da.



RICHARD KUNZ GmbH

Schreinerei – Innenausbau
65375 Oestrich-Winkel
Johannisberger Straße 7 – 9
Tel.: 0 67 23 / 27 91
Fax: 0 67 23 / 72 68

**Café - Konditorei
Heinzmann**

Oestrich
im Herzen des
Rheingau's

Rheingaustraße 84
65375 Oestrich-Winkel
Tel.: 0 67 23 / 24 66



BÜTTENSPLITTER

70 Jahre CVW von Michael Schäfer



In lauer Nacht zu später Stund,
fing alles o mem Rhoibank-Bund.
Do trafe sich dann klore Schote, unn wie soll's soi,
es wurd gepetzt so manch Flasch Woi.
Aus diesem Kreis met viel Elan, Witz unn Idee,
entstand donn de CVW.
70 Jahre Fassenacht,
viel gesunge unn gelacht.
Viel gedicht unn vorgetro,
viel Klamauk, viel zum Nodenke, dess muß mer so.
Viel scheene Sitzunge, gemacht for Alte unn for Junge.
In dene schun moncher hot gesesse,
unn for paar Stund soi Sorge hot vergesse.
Enn große Verein met viele Leit,
die zusamme sich fande zu jeder Zeit.
Aus Spaß an Geselligkeit unn for alle Dinge,
de Leit enn bißje Freud zu bringe.
Wer kennt schun noch alle Name,
die hier einst uff die Bühne kame?
Unn die, die mer nie sieht, met fleißige Händ,
wer all noch ihre Name kennt?
70 Jahr, en alte, junge Verein
lädt jeden zum Mitmache ein.
Wer lustig iss, unn find die Fassenacht schee,
derf Mitglied wern beim CVW.

Wann wird's Fassenacht in Winkel von Karl-Heinz Führ

Wenn die Tage immer kürzer wern,
vor Nebbel nachts du siehst kaa Stern,
die Blätter fun de Bäum dann falle,
Kastanie uff die Gasse knalle,
die Winzer Ihr Traube eingebracht,
dann ist nit mer lang - bis Fassenacht!
Wenn die Aktive vom CVW,
all freitags brav zum Stammtisch geh,
entsteht da sorgsam, mit Bedacht,
der Fahrplan für die Fassenacht.
Wann Lothar Meckel, unsern Klore,
wie Genscher kriegt so große Ohre,
vereinsbedingt - des is koan Stuss,
was so passiert er wisse muß.
So kriegt er dann aach mitgeteilt,
wen's Schicksal hat vun uns ereilt:
wer in de Palz fun unsere Hesse,
mim Rad geschmisse uff die Fresse.

Spätestens des nachts um Aans,
ruft Miltner Magda - ohne Scham:
Otto komm - mir gehn jetzt haam.
Worauf dann unser Otto spricht:
aaner geht noch - odder aach nicht.
Ihr seht wie merr sich da schon freit,
schon Wochen vor de Fassenachtszeit.
Fassenacht wirds - behaupt ich frei,
wenn in de Hauptstraße 1 -2 - 2,
ins Immerheisers- Kunterbunt,
plötzlich gehts ganz tierisch rund.
Jed Jahr, da werste grad verrückt,
entsteht da ein Theaterstück.
Die brauche auch kei Leut zu werbe,
dess is bei dene ja so toll,
bei so viel eigene Narrn im Haus,
da werd die Bühn von selber voll.
Wenns Kurtsche strahlt: das Werk vollbracht,
dann habe „die“ schon Fassenacht.

DIE QUELLE ZUR ZEIT.



DIE QUELLE ZUR ZEIT.

Bad Vilbeler
Hermanns
Quelle Mineralbrunnen



BÜTTENSPLITTER

Wenn die Metaller vom CVW
samstags in die Berlbud geh,
mim Hammer uff Metall rum haun,
um schnell e Bühnche noch zu baun,
in de Berlbud dann die Funke sprühn,
Nebelschwarte durchs Türloch ziehn,
die Meldung kimmt: es ist vollbracht,
dann is nit weit bis Fassnacht!

So - in etwa wißt Ihr jetzt Bescheid,
wann se kimmt die Fassnachtszeit.
Wenn alle Aktive heut hier stehe,
für Euch dann in die Bütt rei gehe
und grüße Euch, ganz ohne Strunz,
mit unserm Spruch: mer freie uns,
so ist es in der Tat vollbracht.
Dann isse da - die Fassnacht.



Junfer Adele von Magda Miltner

Ich bin die junge Jungfer Adele.
Geboren bin ich im Jahre des Herrn.
Erst erschuf er die Erde, danach ruhte er,
un dann erschuf er mich - un de Dorschenanner war do.
Un dann sagte noch jemand: Du bist deinem Manne untertan
und er herrsche über dich. Umgekehrt wärs mit lieber.

Einmal fragte mich jemand: le - disch ?
Wie? Hab ich gesagt.
Seet der noch emol le- disch?
Na, da hab ich mich halt hiegelegt.
Also ich bin ledisch, un aoner, der verheirat is,
is erledigt.
Ich habe auch schon ein Foto an den Club der
einsamen Junggesellen geschickt. Das Bild kam
sofort zurück mit dem Vermerk:
So einsam sind wir auch wieder nicht.

Nächstens loß ich mich vun hinne knipse.
Weil ich vun hinne aussehe, als ob ich vorne schee wär.
Vun de Männer gibt es 2 Sorte. Des sin die Gute un
die sehr Gute. Vun de Fraue gibt es sogar 3 Sorte.
Des sin die Öser, die Schinöser und die Gewitteröser.

Aus der Kinderzeit von Vanessa Mallin

Da streiten sich die Leut' herum,
wer ist hier klug und wer ist dumm?
Doch weiß es keiner ganz genau -
ist es der Mann - ist es die Frau!
Das läßt mich aber wirklich kalt,
die Jugend hat es läst geschnallt.
Die Großen machen faule Witze -
wir Kinder aber - wir sind Spitze!

Die Oma meint: Ihr zum Gefallen
beim Gähnen sollte ich vor allem
die Hand mir halten vor dem Mund,
dies hätte schließlich seinen Grund!
Drauf sag' ich, liebste Oma mein,
das darf doch wohl dein Ernst nicht sein!
Ganz locker sprach ich dieses aus -
Mir fällt doch mein Gebiß nicht raus!!





med. Fußpflege

MARGIT BOCK
Schnitterweg 71
65375 Oestrich-Winkel
Tel.: 06723/4269

Regal-, Preisschilder und
Plakate von DIN A 8 bis A 0
schnell und preiswert
Lieferung überregional

Transparent-Beschriftung
Styropor Schriften

WERNER LABS

Werbegestaltung &
Vereinsbedarf
vormals H. Mahl

Plakatdruck und
Beschriftung

Ehrenpreise, Medaillen,
Orden, Pokale, Ansteck-
nadeln, Zinneller,
Fahnen, Wimpelketten,
Krawatten, Tücher,
Buttons, Namensschilder,
Mitgliederkarten,
Grabbeschriftung.

Schaufenster-, Messe- und
Ausstellungs-Dekoration

Produktgestaltung für
Industrie, Handel,
Banken, Versicherungen

Erich-Ollenhauer-Straße 112
65 199 Wiesbaden

Telefon 0611 - 8 56 32 Telefax 0611 - 841 429

BÜTTENSPLITTER



Lothar Meckel

Andreas Weißenborn als Urlauber

Ich gehör, hier met Tüllkleid und all dem Krembel
Zum CVW's Männerballett - Ensemble.
Jumbo- Garde, so der Präsident uns alle sheennt.
Hot uns als soi persönlich Boddy - Gard's ernennt.
Doch, wenn ich mich betracht un all die annern Wade
Deht mer besser soa: Die Dinosaurier- Garde!
Ia duht uns Prachtkerle nur richtig betrachte,
Noëm siebte Weltwunner sinn mir jetzt des achte.
Un Alfons unser Ersatztänzer, ihr Ihn kennt,
werd nur unterfränkisches Tanzwunder genennt.

Ach met de Perücke hun mer so unser Schaff.
Wann dann- dann dann dan mach mir schee hier de Aff.
Die Tante Marianne, ach im Nähe Klasse,
Wollt uns uff de Kopp en dicke Schlopp verpasse.
Wehe Gerhard und Werner des sich nit mache läßt,
Macht an dene ihm Blattköpp mol ebbes was fest.
Schließlich tanzte mer in schneeweißer Lockepracht.
Seht ach moncher: Die sehe jo jetzt- Sakramacht
Aus wie en Kaffeewärmer, auf alle Fälle,
En schöne Mann kann halt so schnell nix entstelle.

Unsre Paradenummer is der Schwanensee,
Den tanze mir acht Grazie - wunnerschee.
Graziel tun mer unsere Boddy's oahebe,
Um Elfen gleich übber die Bühn zu schwebe.
Met Spreitzschritt Ausfallschritt und ach pade deux,
Odder oan Fuß beweht sich- deanner bleibt steh.
Doch do bei ner Landung do vor paar Woche,
Hun ich mer jo beinah en Flitschel gebroche,
Un wenn mir Schwän als uf em letzt' Loch zische.
Do werd im Saal ach noch Zugabe gekrische,
Un werd uns dann de Weißherbst verweigert ach noch
Mein Lieber, dann hadde der die Bosse en Loch.

Ach en Schwan der seht ab un zu mol: Danke
Der muß wie en Auto ach emol was tanke.
Un mir sinn koa Kleinwaache - nein- Große
Schlucke koa Wasser, nur Super - Weißherbst- Soße,
Denn mir hadde ach all en Laster im Ranze.
Ohnen jenen Weißherbst, könne mir nit tanze,
Steht der Weißherbst bis Oberkante Unterlippe,
Dann könne mir all wie von selberscht hippe.
Mir hippe wie mir grad Lust hun - Wo denkste hie,
Nur hippe mir nit mehr zur Choreographie.

Ach wär ich doch dehaam geblibbe,
so is mein Vortrag überschribbe.
Denn wenn mer 15 is, wie ich,
dann ist der Spaß ganz fürchterlich,
mit seinen Eltern, müßt ihr wisse,
in Urlaub fahrn zu dürfe - müsse.

Jedes Jahr das gleiche Spiel,
Papa bestimmt das Reiseziel.
Und er verspricht, was er gebucht,
wär laut Prospekt die reine Wucht.
Ein Ort so exklusiv wie nie,
bei Wutzetier, Misthaufe und Küh.

Die Urlaubsreise ist sozusage
für meinen Papa eine Prestigefrage,
seit die Nachbarn ganz bestimmt
3 mal im Jahr in Urlaub sind.
Wenn Se fortfahrn, schennt er los,
wie mache die des dann bloß.
Die warn doch erst 4 Woche lang
auf Kreuzfahrt mit dem Neckermann.
Jetzt fliegen sie bis zu den Seychelle,
wohl ein Billigflug von Quelle.

Doch dehom, nit zu vergesse,
da hadde se fast nix zu esse.
Beim Metzger neulich, es war die Krone,
ein Achtel Aufschnitt für 5 Personē.
Doch im Urlaub, es is zum Lache,
im Grandhotel de Dicke mache.

Drum wern mir in en Gegend fahrn
wo die Nachbarn noch niemals warn.
Von dort kriegen sie dann ganz beglückt
zum Neidisch-wern en Kart geschickt.
So heißt auch unser Urlaubsglück
einmal Hunsrück und zurück.





Rhabanus-Apotheke

Sabina Richter

65375 Oestrich-Winkel, Hauptstraße 43a
Tel.: 0 67 23 / 33 44, Fax: 0 67 23 / 8 76 90

Öffnungszeiten:

täglich (außer Mi. u. Sa.): 8.00 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch im Wechsel 8.00 – 12.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Schreib-, Spiel-, Leder-, Tabakwaren
Toto - Lotto

Jutta Hebauf

65375 Oestrich-Winkel · Hauptstraße 86
Telefon: 0 67 23 / 39 16 · Fax: 0 67 23 / 39 79

Bäckerei und Café Rudolf Stalter



Rheingaustraße 124
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0 67 23 / 33 53

- Wir backen mit Sauerteig sowie ohne Konservierungsstoffe!
- Vollkornbrot und Vollkornkuchen aus biologischem Getreide, frisch gemahlen vor dem Backen!

● Seit 1933  **EIS** aus eigener Herstellung

BÜTTENSPLITTER

Vanessa Mallin

Wenn ich heut in der Bütt hier steh'
und all' die jungen Narren seh',
ist es ganz klar an Fassenacht -
wir Kinder müssen an die Macht!!
Unfug treiben, herzlich lachen,
kann echt doch nur die Jugend machen!
Bei uns läufst ab mit Pep und Dampf -
vor allem aber ohne Krampf!

Zum Schluß bitt' ich die großen Leut':
Habt endlich für uns Kinder Zeit!
Vielleicht fällt Euch dann wieder ein,
Ihr ward ja schließlich auch mal klein!
Mit fromme Sprüch' ist nichts zu holen,
und laßt sie weg, auch die Parolen.
Ein Herz für Kinder oder so,
davon wird von uns keiner froh!



Hermann Becker als Eheberater

Ich kann nit klage un saache hier nur,
Mir Eheberater hun Hochkonjunktur.
Wo's geht ausenanner un wo's nit mehr klappt,
Do solle mir babbe - un mer merkt, daß nix babbt.
Der Liebesgott Amor, der einst triumphiert,
Der hot sich verdrückt un de Dienst längst quittiert.
Der Amor, dies bleibt als Erkenntnis, als ganze,
Hot statt Pfeile im Köcher de Deibel im Ranze!

Die erste Ehe, die schun mies,
War jene aus dem Paradies,
Denn da war schon sehr leicht erkennbar,
Daß eine Bindung nicht untrennbar.
Die Eva freet schun die eerscht Woch:
"Mein Adam, liebst du mich denn noch?"
Do hot de Adam nur gegrunt:
"Ei freilich, Eva, wen denn sunst!"

Die Name, einst aus Lieb' gegeb,
Verännern sich im Ehelebe.
Un die Tiercher, ganz enorm,
Gewinne alle sehr an Form:
Aus "Schnuckiputzi", ich tus kund,
Werd "Simpel" erst, dann "blöder Hund",
Aus "Spatzilein" werd "dumme Kuh",
Statt "Schatz" ruft er ihr "Giftmück" zu.
Der "Liebling" is schnell mittels Zorn
Über Nacht zum "Penner" worn,
Un später dann, do werd aus ihr,
Der süßen Maus, en Trampeltier,
Die heißgeliebte Superpuppe
von damals, is ihm nur noch schnuppe.
Am Anfang nennt er sie: "Mein Engel,
Met gold'ne Flüchel", so sein Wort,
Doch später dann, do seet der Bengel:
"Du hast doch Flüchel, flieg' doch fort!"

WENIGUT HAMM

Hauptstraße 60
65375 Oestrich-Winkel
Tel. (0 67 23) 24 32



Erlesene Weine, herzhaftes Speisen,
Frohe Stunden voll Harmonie!
Dies können wir bieten und wollen beweisen
Hier kann man genießen. Genießen auch Sie!

*Willst du lachen, merk den Dreh,
werde Mitglied beim CVW*

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum:

Hochzeitsdatum:

meinen Beitritt zum Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel e. V.

Der Jahresbeitrag beträgt DM 12,-

Für Jugendliche unter 18 Jahre DM 6,-

Ich ermächtige den Carneval-Verein Narrhalla Winkel e. V.
den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres
nachfolgend aufgeführten Kontos mittels Lastschrift einzu-
ziehen.:

Kontoinhaber:

Konto-Nr.:

Kreditinstitut:

Bankleitzahl:

Ort, Datum:

Unterschrift:

*Wir danken den Inserenten
dieser Festschrift und empfehlen
sie herzlichst unseren Lesern.*

AUS LIEBE ZUR PERFEKTION



zeyko
küchen
EXPERTE

/// INFORMATION
/// KONZEPTION
/// MONTAGE
/// KUNDENDIENST

Im Rheingau nur bei

HOLLAND

Küche + Wohnen

Das Spezialhaus für Einbauküchen
Meisterwerkstätte für Innenausbau

Design + Qualität auf 2 Etagen Ausstellung
WINKEL · Kirchstr. 38 · Tel. 0 67 23 / 36 85



Fahrplan durch die Fassenacht 1995

04. 02. 19.³³ 1. Kappensitzung
11. 02. 19.³³ 2. Kappensitzung
12. 02. 14.³³ Seniorensitzung
19. 02. 14.¹¹ Kindersitzung

Die Sitzungen finden alle in der
Narrhalla Merscheid statt.

26. 02. 14.¹¹ Fastnachtsumzug
"70 Jahre CVW "

Frühlingsfest vom 29.04. bis 01.05.
auf der Honigwiese
Falläppelfest am 26. und 27.08.
auf der Honigwiese